



Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE

STADT STEINHEIM

30. Jahrgang

Dienstag, den 31. Oktober 2023

Nummer 10 / Woche 44

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



Mit Special: Lichterglanz



Das SpieleTaxi bringt's

Industriegebiet in Steinheim - Bergheim vielfältig aufgestellt



Wirtschaftsförderer Ralf Kleine (r.) und Bürgermeister Carsten Torke (4.v.r.) heißen die Jungunternehmer in Steinheim Herzlich Willkommen! Foto: Margret Sieland

Bericht im Innenteil.

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

☎ 05253-8689518
☎ 05251-1474799
☎ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise
www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

KÖLLER BETTENSTUDIO STEINHEIM

Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Bettgestelle • Boxspringbetten

Ihr Spezialist für guten Schlaf!

Bettenwochen bis zum 18. November 2023!

Tag der offenen Tür am 04. November 2023!

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET
www.koeller-bettenstudio.de
Tel.: 05233 / 7467 - H. Köller GmbH
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 14.00 Uhr - Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin - 01 71 / 370 81 70

MCS

Patiententransporte

sitzend-Rollstuhl-Tragestuhl-liegend

052 33 - 99 81 07
www.mcs-steinheim.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Welt blickt auf die Eskalation in Nahost und sucht Lösungen. Der Anschlag der terroristischen Hamas auf den israelischen Staat am 7. Oktober ist verbunden mit unfassbarem Leid für die Menschen, auch im Gaza-Streifen. Mit dem Hissen der israelischen Nationalflagge hat die Stadt Steinheim der Toten gedacht und ihr Mitgefühl mit den Hinterbliebenen der Opfer zum Ausdruck gebracht. Mitgefühl, das allen unschuldigen Opfern dieses Krieges gilt.

Die politische Weltlage erschreckt und verunsichert. Darauf haben wir keinen Einfluss. Wir hier in Steinheim leben unabhängig von Nationalität und Religion in wertschätzendem und respektvollem Miteinander.

Verlegung der Lothar Straße
Das Land NRW und die Stadt Steinheim haben in einem komplexen, langjährigen Prozess die Rahmenbedingungen für die Verlegung geschaffen. Nun ist es so weit: Die Baumaßnahme - für die weitere Entwicklung unserer Stadt in zweierlei Hinsicht von herausragender Bedeutung - geht in die Umsetzung: Zum einen ist zurzeit die Landesstraße eine der wenigen in NRW, die durch einen his-

torischen Stadtkern verläuft. Bereits im Rahmen des ersten Stadtentwicklungskonzeptes 2008 wurde die Umstrukturierung des innerstädtischen Ringes (L 827) thematisiert. Zur Konzeptentwicklung bedarf es der Erlangung der Straßenbauträgerschaft durch die Stadt. Die Umwidmung der Landesstraße (Ring) zu einer Straße in kommunaler Trägerschaft erfolgt im Konsens mit dem Land NRW.

Ein Ziel der Verlegung der Lothar Straße auf die Hagedorner Straße ist die Entlastung des Wohngebietes Steinwärts Feld, deren Anwohner heute das enorme Verkehrsaufkommen als zunehmend belastend empfinden - was verständlich und nachvollziehbar ist. Hier verspricht die Verlegung der Lothar Straße Richtung Hagedorner Straße / Kreisel B 252/239 eine deutliche Entlastung und die von den Anwohnern Steinwärts Feld erhoffte Verkehrsberuhigung entlang des Wohngebietes.

In einem weiteren Schritt ist dann der Bau der Straße vom Schorrborg (Kastanienallee) zur Lothar Straße „Neu“ geplant. Auch hier versprechen wir uns eine deutliche Entlastung des Verkehrsaufkommens insbesondere in den Bereichen Schiederstraße/Hospitalstraße/Rolfzener Straße.

Vorausgegangen ist ein mehrjähriges Bodenordnungs-/Flurbereinigungsverfahren sowie ein umfassendes Bauleitplanverfahren. Weiterhin ist es nun möglich geworden, im Rahmen des ISEK 2024 den innerstädtischen Ring zu überplanen. Dies ist ein ganz wichtiger Aspekt im Hinblick auf die zukünftige Aufwertung der Kernstadt mit dem Ziel eines Mehrwerts an Lebens- und Aufenthaltsqualität sowie mit Blick auf die kommunale Wärmeplanung/Versorgung in dem Bereich.

Grundhafte Erneuerung des Rad- und Wirtschaftsweges westlich von Steinheim abgeschlossen.

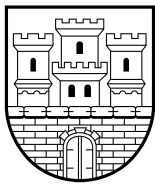
Der Umbau der Mobilität ist eines der Themen mit Blick auf Klimaneutralität. Auch hier in Steinheim ist der Ausbau der Ladeinfrastruktur im Prozess und kreisweit soll zeitnah ein Carsharing-System impliziert werden. Menschen im ländlichen Raum werden aber auch weiterhin auf das Auto angewiesen sein. Anders in der Nahmobilität: Ein gut ausgebautes Netz lädt dazu ein, das Auto stehen zu lassen und das Rad zu nutzen. Nicht nur im Freizeitbereich, sondern auch für Wege zur Schule und zur Arbeit. Der Verein „Ländlicher Raum aktiv e.V.“ ist hier seit Jahren sehr engagiert



Bürgermeister Carsten Torke

und zeichnet bereits für viele Kilometer Bürgerradwege verantwortlich. Im besten Sinne. Vor wenigen Tagen konnte der grundhaft erneuerte Rad- und Wirtschaftsweg Heideweg/Auf der Heide für den Verkehr freigegeben werden. In Verbindung mit einem Durchstich zur L 827 über ein Privatgrundstück wurde eine Verbindung geschaffen, die die westliche Kernstadt ab Ottenhausen mit den Ortschaften Eichholz, Bergheim und Vinsebeck verbindet. Inkludiert in die Fördermaßnahme ist auch die Ertüchtigung der Brücke am Alskasten. Neubau und Erneuerung sind ein Gewinn für die Landwirtschaft und die eingangs beschriebene Radwegestruktur im Stadtgebiet Steinheim.

Möbel Heinrich investiert in Steinheim
Die Möbel Heinrich GmbH & Co.KG mit Sitz in Stadthagen übernimmt den Standort der Möbelstadt Wohnmarkt GmbH. Das in dritter Generation geführte Familienunternehmen setzt auf die Nähe zu seinen Kunden. Vor wenigen Tagen durfte ich Familie Struckmann offiziell in Steinheim willkommen heißen. Bei diesem Anlass hat Geschäftsführer Heiner Struckmann zum Filialumbau informiert und einen präsentationsgestützten Ausblick geben. Das Engagement der Familie Struckmann stärkt den Wirtschaftsstandort Steinheim. Den verstorbenen Vorbesitzer der Möbelstadt und Ehrenbürger Heinz Becker hätte diese Entwicklung sehr gefreut. Es grüßt herzlich
Ihr
Bürgermeister



NACHRUF

Am 27.09.2023 verstarb im Alter von 91 Jahren

Unterbrandmeister
Josef Wiechen

Der Verstorbene war seit 1957 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Steinheim, Löschgruppe Ottenhausen, deren stellvertretender Leiter er von 1964 bis 1989 gewesen ist.

In den langen Jahren seiner Dienstzeit und Mitgliedschaft hat er sich jederzeit vorbildlich für die Belange der Feuerwehr und seine Kameraden eingesetzt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Steinheim, im Oktober 2023

Bürgermeister

Leiter der Wehr

Ehrenabteilung der
Freiw. Feuerwehr Steinheim

Löschgruppenführer
LG Ottenhausen

Jahresablesung der Wasserzähler 2023 der Stadtwerke Steinheim GmbH

In Kürze erstellt die Stadtwerke Steinheim GmbH ihre Jahresverbrauchsabrechnung 2023. Wir bitten Sie, Ihre Zählerstände selbst abzulesen und an uns zu übermitteln. Das Anschreiben zur Ablesung wird ab dem 01.12.2023 an die Kunden verschickt. Zur Übermittlung stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung: unter www.ablesen.de/steinheim/ oder den QR-Code ab-

scannen und die Eingabe machen. So können Sie Ihren Beitrag zur Umweltfreundlich- und Nachhaltigkeit leisten. Ganz unkompliziert mit wenigen Klicks schonen Sie die Umwelt und sparen Ressourcen. Zur Erstellung der Jahresabrechnung benötigen wir unbedingt Ihre Zählerstände bis zum 15.12.2023. Sollten wir bis zum genannten Termin keine Mitteilung von Ih-

nen erhalten, werden Ihre Zählerstände rechnerisch ermittelt. Alle Kunden, bei denen bereits ein elektronischer Wasserzähler eingebaut wurde, erhalten nur dann eine Aufforderung zur Selbstablesung, wenn zusätzlich ein sogenannter Gartenwasserzähler installiert ist. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Wasserzähler vom Anschlussnehmer vor Frost zu schützen ist. Die Zähler sind Nass-

läufer und dauernd mit Wasser gefüllt. Wasserverluste durch beschädigte Zähler, sowie die Zählerreparatur oder Zählertausch, gehen zu Lasten des Anschlussnehmers. Der Kundenservice der Stadtwerke Steinheim GmbH, Industriestr. 3, 32839 Steinheim, ist in der Zeit vom 27.12.2023 bis zum 29.12.2023 nicht besetzt. Die Stadtwerke Steinheim GmbH bedankt sich für Ihre Unterstützung.

Weihnachtsbäume gesucht

Zur Ausschmückung des Marktplatzes und der öffentlichen Plätze in den Ortschaften sucht die Stadt Steinheim auch in diesem Jahr wieder geeignete Tannen. Wer einen Baum abzugeben hat, meldet sich bitte bei der Stadt Steinheim, Bauhof, Rolfzener Str. 2, Tel.: 05233 / 99 82 82 oder 0171 9734028.

NACHRUF

Am 6. September 2023 verstarb

**Herr
Rudi Niehörster**

In stillem Gedenken erinnert sich die Stadt Steinheim ihres ehemaligen Mitarbeitenden und Rats Herrn Rudi Niehörster. Der Verstorbene war von 1975 bis 1979 Schwimm-Meister des städtischen Hallenbades in der Ortschaft Sandebeck und engagierte sich in der Legislaturperiode 1984 bis 1989 im Stadtrat. Sein Andenken bewahrend, gilt unser Mitgefühl seinen Angehörigen.
Steinheim, im Oktober 2023

Stadt Steinheim

Bürgermeister

Personalrat

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- ZEITUNG**

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz.Druck.Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

M

itteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

Pusteblume nimmt Erweiterung in Betrieb



Der neue Gruppenraum für die U3-Betreuung ist fertig.
Foto: bb

Im städtischen Familienzentrum in Steinheim gibt es eine neue Gruppe für U3-Kinder.

(bb) Sich immer wieder den neuen Anforderungen der Kinderbetreuung anpassen. Es gibt kaum einen Ort, wo sich das so deutlich ablesen lässt, wie im Steinheimer Familienzentrum Pusteblume. Am Freitag sind dort offiziell die neuen Räumlichkeiten für den Ausbau der U3-Betreuung übergeben worden. „Das ist heute nicht nur die offizielle Übergabe, sondern auch wir nutzen heute erstmals die neuen Räume“, sagt Einrichtungsleiterin Friederike Ellermeier. Es war ein langer Weg. Bereits 2020, mitten in der Coronazeit waren die Planungen zum Ausbau der U3-Betreuung aufgenommen worden. Jetzt kann endlich der Abschluss gefeiert werden. „Es ist ja bereits die

vierte Erweiterung, die wir an diesem Standort vorgenommen haben und diesmal war es wirklich enorm schwierig“, konstatierte Gebäudeeigentümer Helge Hörning. Insbesondere den Prüfungsanforderungen des Landschaftsverbandes gerecht zu werden, sei sehr anspruchsvoll gewesen. „Wir sind froh, am Ende alles passgenau hinkommen zu haben, denn so ein Bestandsumbau ist immer eine recht komplizierte Angelegenheit. Aber das Familienzentrum Pusteblume hat sich an diesem Standort sehr gut etabliert und bietet beste Voraussetzungen“, betont Bürgermeister Carsten Torke. Die Stadt Steinheim ist Trägerin des Familienzentrums. Dort gibt es aktuell 63 Plätze. Insgesamt steht knapp 600 Quadratmeter Fläche zur Verfügung. Rund 150 Quadratmeter wurden



Bürgermeister Carsten Torke (l.) mit den Beteiligten der Kita-Erweiterung. Foto: bb

zusätzlich geschaffen. Für die kleinsten gibt es einen neuen Gruppenraum mit Nebenraum sowie einen Schlafraum und sanitäre Anlagen. Auch für den Bereich der besonderen Sprachförderung gibt es einen neuen Raum. 20 Mitarbeitende sind in dem Familienzentrum tätig. Gestartet ist die Pusteblume 1986 als Elterninitiative. „Es war eine echte Notsituation. Weil es für unsere Kinder keine Plätze gab, haben wir in der alten Näherei Klostermann die Elterninitiative aufgemacht“, erzählt Gründerin Dagmar Hörning. Die Nähfabrik stand damals bereits leer. Anfangs befanden sich die Näherei und der Radio- und Fernsehbetrieb von Helge Hörning unter einem Dach am Standort in

der Billerbecker Straße. Nach der Schließung der Näherei hat Hörning das gesamte Gebäude erworben, um seinen Betrieb besser erweitern zu können. Weil aber nicht sofort der gesamte Raum benötigt wurde, blieb Platz für die Kita. „Es war nur als Provisorium gedacht, bis die Stadt ausreichend Kapazitäten geschaffen hat“, erzählt Helge Hörning. Aus dem Provisorium ist eine erfolgreiche Dauerlösung geworden. Inzwischen nimmt der Kindergarten mehr als Zweidrittel des Gebäudes ein. Wenn der Betrieb Hörning irgendwann einmal schließen sollte, stünden noch einmal 250 Quadratmeter für eine fünfte oder sogar auch sechste Erweiterung zur Verfügung.



Einrichtungsleiterin Friederike Ellermeier im neuen Schlafraum der Pusteblume.
Foto: bb

GEMMEKE

ESTABLISHED 1947

Wir führten die
Malerarbeiten aus!

Ihr Malermeister

FACH: GESTALTUNG RAUMGESCHICHT

sehr gut

✓

Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch

gib

www.malertest.de

Malermeister Alfred Gemmeke GmbH & Co KG

Schulstraße 4 · 32839 Steinheim

Tel.: 0 52 33 / 54 88

E-Mail: malermeister.gemmeke@gmx.de

www.malermeister-gemmeke.de

4

Mitteilungsblatt Steinheim – 31. Oktober 2023 – Woche 44 – Nr. 10 – www.mitteilungsblatt-steinheim.de

Spieletaxi im Gewerbegebiet in Bergheim

Hobby zum Beruf gemacht



Steinheims Wirtschaftsförderer Ralf Kleine (r.) und Bürgermeister Carsten Torke (3.v.r.) zeigen sich hocherfreut über die Ansiedlung des „Spieletaxi“ in Bergheim und heißen das Jungunternehmerpaar Sven Findeisen und Janica Feldt mit ihrer Mitarbeiterin Amina Maharem (2.v.r.) herzlich Willkommen. „Ihr Unternehmen ist eine große Bereicherung für den Wirtschaftsstandort hier und ich freue mich sehr, dass der Standort hier im Bergheimer Industriegebiet so vielfältig aufgestellt ist“, erklärt C. Torke. Fotos: Margret Sieland

(sie) Sven Findeisen und seine Lebensgefährtin Janica Feldt haben eine Passion für Spiele. Ob Brettspiele oder Kartenspiele, sie spielen für ihr Leben gern. Im Jahr 2017 haben sie ihr Hobby zum Beruf gemacht und das Spieletaxi gegründet. Einen Online - Versand für Spiele aller Art. Was mit zwei Regalen im Wohnzimmer begann hat sich zu einem großen Versandhandel entwickelt mit einer großen Lagerhalle im Industriegebiet Steinheim/Bergheim direkt an der Ostwestfalenstraße. Steinheim Wirtschaftsförderer Ralf Kleine hat diesbezüglich 2021 die ersten Gespräche zur Ansiedlung in Steinheim geführt. Nun ist die 600qm große Halle in Bergheim fertig und bezogen. Im Lager auf rund 480 Quadratmetern sind rund 3.000 Spiele

aus der ganzen Welt für den Versand vorrätig. „Wir sind sehr froh, dass wir nun hier vor Ort optimale Bedingungen für unsere Arbeit vorfinden. Der Bau der Halle hat problemlos geklappt, mit Glasfaserschluss sind wir bestens aufgestellt. Wir versenden von hier aus Spiele nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern haben auch Kunden in Österreich, Belgien und den Niederlanden. Wir beziehen weltweit von 100 Lieferanten unsere Spiele und versuchen immer die aktuellsten Spiele vorzuhalten. Gerade waren wir auf der Spiele Messe in Essen und haben von dort viele tolle Eindrücke mitgebracht. Der Spaß am Spielen hat sich, auch gerade in Corona, bei vielen Menschen verstärkt. In allen Altersklassen trifft man sich zum ge-



Auszeichnung „Bester Spiele Online Shop 2023“ - darauf ist das Team sehr stolz.

meinsamen Spielen. Den Anspruch nach Spielen egal ob Klassiker oder Neuheiten können wir gut und schnell bedienen. Die Hauptsprache bei den Spielen ist deutsch, wir haben aber auch Spiele in englischer und spanischer Sprache im Programm“, erklärt Sven Findeisen. Er und seine Lebensgefährtin haben eine Zustellungsquote bei der Lieferung zum nächsten Tag von 92 Prozent. In ihrem modernen Logistik-

zentrum setzen sie auf umweltbewusstes Verpacken. Die Spiele werden ausnahmslos plastikfrei versendet, Verpackungsmaterial was rein kommt wird wieder verwertet. Zusätzlich zum großen Lager gibt es einen Verkaufsraum in dem Spiele auch direkt vor Ort gekauft werden können. Hier werden auch Spieleabende angeboten. Termine dazu werden über die Homepage bekannt gegeben.



An das Brettspiel fertig los - in den hell gestalteten Verkaufsräumen kann direkt gespielt werden. Ob Spiele ausprobieren oder zum Spielen verabreden! Alles ist möglich in Bergheim.



LEONARDO

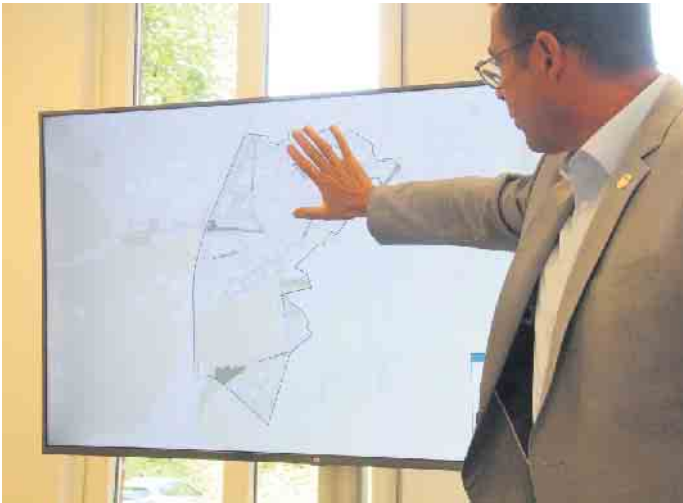
Christmas

WERKS VERKAUF

24.11.2023 | 14 - 18 Uhr
25.11.2023 | 9 - 16 Uhr

glaskoch B.Koch jr. GmbH + Co. KG
Industriestrasse 23, 33014 Bad Driburg-Herste

Nahwärmenetz rund um den Innenstadtring



Bürgermeister Carsten Torke zeigt, wo das Innenstadtnahwärmenetz verwirklicht werden könnte.
Fotos: bb

Mit der Sanierung des Innenstadtrings bekommt Steinheim eine einmalige Chance in Hand, auch die Wärmeversorgung für die Zukunft neu auszurichten.

(bb) Eine nachhaltige und ressourcenschonende Energieversorgung ist gesamtgesellschaftlich ein zentrales Zukunftsthema. In Steinheim bekommt die Stadt die einmalige Chance, mit der geplanten Sanierung des Innenstadtrings nicht nur den Verkehr, sondern auch die Wärmeversorgung des zentralen Kernstadtbereichs für die Zukunft neu zu ordnen. „Wenn wir die Straße aufmachen, dann könnten wir dort theoretisch auch ein Nahwärmenetz mitverlegen, das sich von dort sternförmig über den gesamten Kernstadtbereich

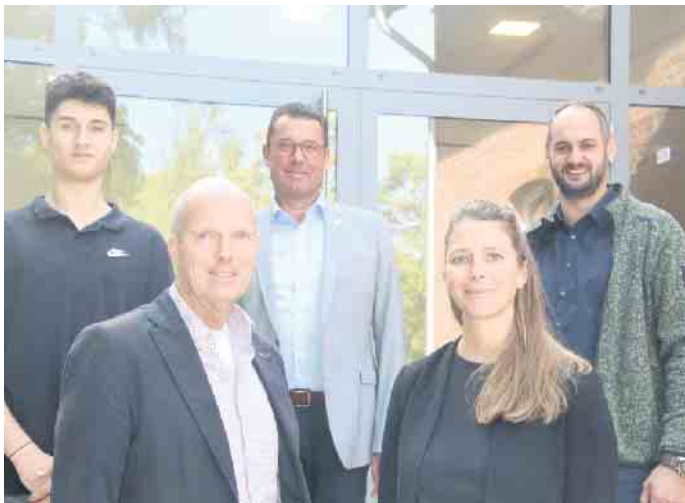
verteilt“, erklärt Stadt-Wirtschaftsförderer Ralf Kleine. Gerade für die überwiegend von Altbauten dominierten historischen Innenstadtbereiche gelten moderne Nahwärmenetze als ideale Zukunftslösung. Wärmepumpentechnik lässt sich wegen der niedrigen sogenannten Vorlauftemperaturen schlecht einsetzen. Ein Nahwärmenetz mit einem regenerativ betriebenen Blockheizkraftwerk wäre eine Alternative. Allerdings lässt sich so ein Netz nicht mal eben einfach so aus dem Boden stampfen. „Wir haben durch unseren ISEK-Prozess eine einmalige Chance erhalten, die wir auch nutzen wollen, jetzt die Weichen für die Zukunft zu stellen“, betont Bürgermeister Car-

sten Torke. Damit das Projekt des Steinheimer Nahwärmenetzes gelingen kann braucht es zwei Dinge. „Wir brauchen ausreichend Interessenten, die sich dort anschließen lassen wollen und vor allem brauchen wir einen Versorger, der dieses System aufbaut und betreut, denn wir als Stadt können nur die Voraussetzungen schaffen, aber umgesetzt werden muss das Projekt über den Markt“, sagt Bürgermeister Torke. Gespräche mit Versorgungsunternehmen laufen bereits. Im nächsten Schritt will die Stadt konkrete Planungsdaten erarbeiten. Dazu hat Verwaltung sich mit dem Büro Innovation City Management (ICM) aus Bottrop externen Sachverständigen ins Boot geholt. „Wir werden mit der Stadt eine Quartiersanalyse machen, um eine flächendeckende Datenbasis zu bekommen, in der wir die Siedlungsstruktur, die soziodemografische und bauliche Struktur untersuchen wollen, um daraus eine passgenaue Lösung für Steinheim entwickeln zu können“, erklärt ICM-Projektleiterin Annika Nube. Ein Jahr soll der Prozess der Quartiersanalyse laufen. Die Kosten dafür wurden bereits zum Jahresanfang über das Verfahren des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) genehmigt. Dazu wird es am Oktober in der Stadt eine Onlineumfrage geben. „Wir werden die Bewohnerinnen und Bewohner des betroffenen Quartierbereichs von Innen-

stadt und Südstadt direkt anschreiben und sie zur Teilnahme an der freiwilligen Befragung einladen“, erklärt Klimaschutzmanager Alexander Rauer. Die Anwohnermeinungen sollen die Ergebnisse der strukturellen Datenerfassung ergänzen und mit in das energetische Quartierskonzept einfließen. Das Interesse in der Stadt an einem Nahwärmeprojekt ist hoch. Carsten Torke: „Immer wieder sprechen mich Bürgerinnen und Bürger an, dass sie etwas läuten gehört hätten, darum ist es gut und richtig, jetzt konkret in die Auseinandersetzung zu gehen.“ Einen ganzen Schritt weiter ist die Stadt bei der Energieversorgung in der Südstadt im Bereich von Stadthalle und Freibad. An der Stadthalle wurden die neuen Energiespeicher für die Photovoltaikanlage aufgebaut. Die tagsüber gewonnene Sonnenenergie kann dann bei Abendveranstaltungen abgerufen werden. Zudem erhalten Stadthalle und Freibad einen gemeinsamen „Hausanschluss“. Auf diese Weise kann das Freibad in der nächsten Saison über die Photovoltaikanlage der Stadthalle seine Energie zur Wasseraufheizung beziehen. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die beiden Schnellladestationen an der Stadthalle und am Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum. Sie solle etwa ab Mitte Oktober genutzt werden können. Installiert werden jeweils drei Ladeplätze mit einmal 50 KW und zweimal 25 KW Leistung.



Die Energiespeicher für den Photovoltaikstrom der Stadthalle sind aufgestellt und gehen in dieser Woche in Betrieb. Darüber freut sich Klimaschutzmanager Alexander Rauer.



Stabsmitarbeiter Jonah Hecker (v.l.), Wirtschaftsförderer Ralf Kleine, Bürgermeister Carsten Torke und die externe Projektleiterin Annika Nube vom Fachbüro ICM.

Neue Unterkunft für Flüchtlinge



Vertreter aus Politik, Verwaltung und Flüchtlingshilfe besichtigen mit dem Architekten Krekeler die Baustelle an der Billerbecker Straße. Fotos. Margret Sieland

(sie) In Steinheim leben 412 Menschen, (Stand September 2023) die aus ihrer Heimat geflüchtet sind und in Deutschland Asyl beantragt haben. Davon befinden sich 42 Personen noch im laufenden Asylverfahren. Bei den übrigen 370 Personen ist der Aufenthaltsstatus geklärt. Die Aufnahme-Erfüllungsquote für die Flüchtlinge liegt damit derzeit bei 93,16 Prozent. Um die Aufnahmeverpflichtung vollständig zu erfüllen, müsste Steinheim aus dieser Gruppe weitere 16 Personen aufnehmen. Für die Gruppe der Personen mit Wohnsitzauflage liegt die Erfüllungsquote bei

74,20 Prozent, was einer Aufnahmeverpflichtung von weiteren 60 Personen entspricht. Somit könnten zurzeit maximal 76 weitere Personen in Steinheim aufgenommen werden, anderslautende Mitteilungen in den sozialen Netzwerken sind falsch! Zur Wohnsituation ist zu sagen, dass 65 Personen in vier stadteigenen Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind. 167 Personen wohnen in 56 Wohnungen, die von der Stadt angemietet wurden, und weitere 180 Personen leben in Wohnungen, die sie selbst anmieten konnten. 360 Personen wohnen in der Kern-

stadt Steinheim. Daneben wohnen 13 Personen in Bergheim, 13 Personen in Ottenhausen, elf Personen in Sandebeck, acht Personen in Vinsebeck und sieben Personen in Hagedorn. Die Unterbringung von Flüchtlingen in den Steinheimer Ortsteilen erfolgt bereits seit Jahren. Mitteilungen in den sozialen Netzwerken, dass dieses erst jetzt geplant sei, sind falsch!

Die neue Gemeinschaftsunterkunft an der Billerbecker Straße

Die Wohnanlage besteht aus insgesamt 29 Modulen, von denen 25 zu Wohnzwecken bestimmt sind. Drei Module werden

als Aufenthaltsraum dienen und ein Modul wird mit Waschmaschinen und Wäschetrocknern ausgestattet sein. Ein Wohnmodul wird von jeweils zwei Personen bewohnt und verfügt neben dem Wohnmobiliar über eine Sanitärzelle und eine Kochgelegenheit. Somit bietet diese Wohnanlage maximal 50 Bewohnern eine Unterkunft.

Diese Gemeinschaftsunterkunft soll vorwiegend zur vorübergehenden Unterbringung alleinstehender Männer aus dem Nahen und Mittleren Osten (hauptsächlich Syrien, Afghanistan, Irak, Iran) dienen, für die es sehr schwierig ist, auf dem freien Wohnungsmarkt eine Wohnung zu finden. Hierbei kann es sich sowohl um Männer handeln, die nach dem oben beschriebenen Verfahren neu zugewiesen werden, als auch um Männer, die bereits in einer städtischen Unterkunft leben und in die Wohnanlage umziehen sollen.

Im Jahr 2024 soll eine bereits bestehende Gemeinschaftsunterkunft umfangreich renoviert werden, da diese bereits seit mehreren Jahrzehnten in Betrieb ist. Um diese Maßnahme umsetzen zu können, sollen bis zum Ende dieses Jahres die dort wohnenden 32 Personen in die neu errichtete Gemeinschaftsunterkunft umziehen. Von diesen 32 zukünftigen Bewohnern gehen zurzeit 50 Prozent einer beruflichen Tätigkeit nach oder befinden sich in unterschiedlichen Ausbildungen oder Weiterbildungen.



Gerd Engelmann (Stadt Steinheim, r.) und Bürgermeister Carsten Torke lassen sich von Anja Manegold vom Architekturbüro Krekeler die Wohncontainer zeigen.



Die Wohncontainersiedlung soll zum Ende des Jahres bezugsbereit sein.

Kolpingsfamilie spendet Erlöse

„Altkleider“ erbringen Spendensumme



(v.l.) Helga Lohre (Kolpingsfamilie), Kevin Klaes und Florian Simon Mertens (Verein-Blutkrebs) Karl Werner Wiechers (Freibadverein), Manfred Sörtl und Werner Günter (Kolpingsfamilie). Foto: privat

(sie) Die Kolpingsfamilie Steinheim hatte sich schon immer durch tätige Hilfe für soziale Projekte eingesetzt. Über viele Jahre erbrachte der Erlös durch die Alt-

kleidercontainer gezielt Menschen Hilfe wo Not war. Es wurden u.a. viele Steinheimer Institutionen und auch Personen unterstützt, die auswärtige soziale

Projekte finanzieren. Von dem letztjährigen Geld, konnte nach einem kürzlich einstimmigen Vorstandsbeschluss, das Leitungsteam der Kolpingsfamilie Helga Lohre, Werner Günter und Manfred Sörtl, je 500 Euro an den Verein „Gemeinsam gegen Blutkrebs“ und dem „Förderverein Freibad Steinheim“ übergeben. Der Verein „Gemeinsam gegen Blutkrebs“ leistet dort bedarfsgerechte Hilfe, wo die Unterstützung der Krankenkassen aufhört, um Betroffene und Kinderkrebsstationen in ihrem Kampf gegen Blutkrebs zu unterstützen und führt Typisierungsaktionen durch. Sie schaffen auch Angebote für die kleinen Patienten, um ihnen Freude und Ablenkung zu bieten. Ziel des Förderverein Freibad Steinheim ist den Erhalt des Steinheimer Freibades, auch in finanzielle schwierigen Zeiten, sicher

zu stellen. Ein attraktives Freibad kommt allen Bürgern und Familien zu Gute. Auch das möchten die Kolpinger vor Ort unterstützen. Bereits ein paar Tage zuvor hatte das Leitungsteam auf einem Vortragsabend, Pater Davis ebenfalls 500 Euro Spende überreicht. Pater Davis wurde auch in der Vergangenheit mehrfach finanziell für seine Arbeit in Indien unterstützt. Die Erlöse aus den Kleidercontainer waren und sollen auch künftig für soziale Belange bestimmt sein. Insgesamt acht Container stehen auf dem Parkplatz von Minipreis, am Schulzentrum in der Königsbergerstraße, am Wendehammer Am Piepenbrink und in Rolfzen. Die Kolpingsfamilie bittet die Bürger, weiterhin die Möglichkeit zu nutzen und ihre Gebraucht Kleidung in die Altkleidercontainer zu bringen.

Stadtkönigsball Bürgerschützenverein

Steinheims Königspaare feiern rauschende Ballnacht



Die Fahnenabordnungen der Schützenvereine und die Königspaare präsentierten sich zum Erinnerungsfoto. Foto: privat

(sie) Zum Stadtkönigsball in Steinheim Mitte September konnte Kommandeur Andreas Rohde alle ehemaligen Könige und Königinnen, Jungschützenkönige und Jungschützenköniginnen der letzten Jahrzehnte aus den Reihen des Bürgerschützenvereins Steinheim, 30 Könige und Schützenköniginnen sowie 24 Könige und Jungschützenköniginnen herzlich begrüßen. Anwesend waren:

- St. Dionysius Schützenbruderschaft Sandebeck mit dem Königspaar André und Andrea Kruse und den Hofstaatspaaren

ren Matthias und Maria Otto und Swen und Martina Brenker angeführt vom Oberst Ralf Hillermann

- St. Georg Schützenbruderschaft Rolfzen mit dem Königspaar Reinhard und Ulla Schrenner und den Hofstaatspaaren Wilhelm und Anne Schrenner und Wilhelm und Birgit Ostermann angeführt vom Ober Sebastian Helmes
- Bürgerschützenverein Grevenhagen mit dem Königspaar Daniel und Katharina Sondermann mit den Hofstaatspaaren Tobias

und Tanja Spier und Marc und Christina Tomforde angeführt vom Oberst Dirk Lange

- St. Hubertus Schützenbruderschaft Sandebeck mit dem Königspaar Sebastian Bläsing und Janine Danzebrink mit den Hofstaatspaaren André Bläsing und Andrea Beckmann und Kevin Niggemann mit Christian Geise angeführt vom Oberst Niclas Niggemann
- St. Johannes Schützenbruderschaft Vinsebeck mit dem Königspaar Markus und Ingrid Rüter und den Hofstaatspaaren Michael und
- Nicole Schäfers, Dominik und Kathrin Pott, Ingo und Katharina Preuß, Christoph und Bettina Rüter und Markus und Andrea Tracht unter der Führung des Obersts Markus Tracht
- St. Josef Schützenbruderschaft Vinsebeck mit dem Königspaar Christian Lücking und Frederike Schamber mit den Hofstaatspaaren Sebastian Albien mit Ida Hansen und Markus Gröne mit Katharina Weber
- St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bergheim mit dem

Königspaar Ruben Mönikes und Carolin Lippe mit den Hofstaatspaaren Michael und Tamara Bruns, Lennart Mönikes mit Selina Eickhoff, Thomas Lippe mit Celina Billerbeck und dem Fähnrich Mischa Wöstefeld

- Schützengesellschaft Lothe mit ihrem Königspaar Florian und Madita Schröder mit den Hofstaatspaaren Benjamin und Katharina Schröder und Marcel und Marian Kuhnert
- Sowie dem Jungschützenkönigspaar Justin Moor und Emely Flügel mit den Hofstaatspaaren Fionn Schlüter und Paula Waldvogt und Janis Köllermeier mit Isabell Flügel, alle angeführt vom Oberst Florian Schröder
- Steinheims Jungschützenkönigspaar Daniel Eidel und Lea Koch mit den Hofstaatspaaren Kathleen Unruh und Moritz
- Den Einmarsch der Majestäten wurde musikalisch begleitet vom Spielmannszug Steinheim.

Zum Ball spielte die Tanzformation YouYiFusion und sorgte für eine rauschende Ballnacht.



Wir helfen Ihnen im Trauerfall
umfassend & kompetent

Bestattungen Böddeker

Bestattungsvorsorge Treuhand AG

32839 Steinheim - Neue Straße 2

Manfred Böddeker GmbH & Co. KG

32839 Steinheim-Vinsebeck - Ringstraße 5

Telefon: 0 52 33 / 17 61

Mobil: 01 71 / 465 06 61

e-Mail: info@boeddeker-manfred.de - www.boeddeker-manfred.de

AveNATURA-Friedhof in Nieheim

Sei begrüßt, Natur

Urnenbeisetzungen in der Natur gelten inzwischen als fester Bestandteil der deutschen Bestattungskultur. Auch in der Gemeinde Nieheim gibt es seit 2009 einen Naturfried-

hof. Hier können Menschen Ruheplätze unter Partner-, Gemeinschafts-, Familien- oder Einzelbäumen erwerben. Das AveNATURA-Konzept sieht von einer wirtschaftlichen Nutzung des Waldgebiets ab und überlässt den Holsterberg der natürlichen Entwicklung. Mit diesem naturnahen Konzept und dank der wundervollen Lage hat der AveNATURA-Friedhof am Holsterberg in den vergangenen Jahren großen Zuspruch bei den Menschen der Umgebung gefunden. Einen ersten Eindruck können Interessenten auf der holsterberg-AveNATURA Homepage gewinnen. Dort sind auch eine digitale Baumauswahl sowie ein Rundgang über den anliegenden Gutshof und den Friedhof in einem kurzen Film zu sehen. Führungen sind individuell nach Voranmeldung möglich. Weitere Informationen unter www.avenatura-holsterberg.de.



Das Kreuz im Zentrum des Naturfriedhofes lädt zum Innehalten ein.
Foto: Margret Sieland

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald



 **AveNATURA**
Friedhof Am Holsterberg

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13 • www.avenatura-holsterberg.de



Was bei einem Wechsel der Kfz-Versicherung zu beachten ist

Kündigung muss meist bis 30. November vorliegen

In der Versicherungsbranche gilt es als sicher: Die Beiträge für Auto- und Motorrad-Versicherungen werden im kommenden Jahr teurer. Ein Anstieg um mindestens zehn Prozent gilt als ausgemacht, weil nach den Corona-Jahren die Unfallzahlen wieder steigen und die Inflation Reparaturen verteuert. Somit ist der 30. November ein wichtiger Stichtag für Versicherte, die ihre Ausgaben senken möchten oder müssen. „Durch einen Wechsel von der teuersten zur günstigsten Versicherung lassen sich teilweise mehrere hundert Euro pro Jahr sparen“, erklärt Elke Weidenbach, Versicherungsexpertin der Verbraucherzentrale NRW. „Wichtig ist jedoch,

nicht nur auf den Preis zu schauen, sondern auch auf die versicherten Leistungen, sonst kann es im Schadensfall Ärger geben.“

• Preise vergleichen und nachfragen

Eine Überprüfung des eigenen Kfz-Tarifs ist immer sinnvoll. Ein Wechsel kann sich durchaus lohnen, gerade auch nach vielen Jahren bei einem Versicherer. Denn die Unternehmen werben vor allem um Neukund:innen - diese erhalten deutlich mehr Preisnachlässe. Trotzdem lohnt sich eine Nachfrage beim eigenen Anbieter. Eine Anfrage per Telefon oder Mail kann schon zu einem Rabatt oder einem



Opel Corsa GS-Line

Kardio Rot
Arktis Weiß
Kontrast Grau

Opel Corsa Elegance

Voltaik Blau

Alle Fahrzeuge mit schwarzem Dach, Sitzheizung, Lenkradheizung, Rückfahrkamera, Parkpilot, Klima uvm.

1.2 Benzin mit 101 PS
Erstzulassung: 03 / 2023
Laufleistung < 1.700 km



**Für 19.995 € inkl.
Winterkompletträder**



Autohaus Henning GmbH
Billerbecker Straße 63
32839 Steinheim/Westf.

Telefon: 05233/9 40 0
Fax: 05233/9 40 6 24
info@autohaus-henning.de
www.autohaus-henning.de

AUTOHAUS
HENNING
Mit uns kommen Sie weiter!

- günstigeren Tarif führen.
- **Wie findet man einen neuen Vertrag?**
Viele Menschen nutzen Vergleichsportale. Das erscheint praktisch, hat aber Nachteile. Denn Vergleichsportale leben von Provisionen der Anbieter und bieten oft keinen vollständigen Marktüberblick, sondern häufig nur eine Auswahl. Deshalb ist es ratsam, auch direkt die Internetseiten verschiedener Versicherungen aufzurufen. Um die Konditionen korrekt vergleichen zu können, sollte man Führerschein und Fahrzeugschein zur Hand haben, die letzte Beitragsrechnung des bisherigen Versicherers (mit Vertragsnummer) und den Kilometerstand des Fahrzeugs. Wichtig: Wenn zeitlich möglich sollte eine Kündigung erst dann erfolgen, wenn der Ver-

- trag vom neuen Versicherer bestätigt wurde. Wer ein Auto abmeldet, muss übrigens nichts tun. Der Kfz-Versicherungsvertrag endet mit dem Tag der Abmeldung. Die Zulassungsstelle benachrichtigt den Versicherer.
- **Nicht nur auf die Prämie achten**
Eine finanzielle Ersparnis ist nicht alles. Wichtig sind immer auch die Leistungen der Versicherung. So sollte neben einer hohen Versicherungssumme von 50 oder besser 100 Millionen in der Haftpflichtversicherung die grobe Fahrlässigkeit im Kaskoschutz auf jeden Fall mitversichert werden. Das erspart im Schadensfall Ärger mit dem Versicherer, wenn man beispielsweise während der Fahrt einen heruntergefallenen Gegenstand aufhebt und einen Unfall ver-

- ursacht. Soweit zeitlich noch möglich, sollten sich Wechselwillige von der bisherigen Versicherung unbedingt ihre Schadensfreiheitsklasse (SF-Klasse) schriftlich bestätigen lassen bzw. welchen Schadensverlauf sie dem neuen Anbieter melden wird. Das gilt insbesondere nach einem Jahr mit vielen Schäden. Teils erhält die Verbraucherzentrale NRW Beschwerden darüber, dass der alte Versicherer der neuen Gesellschaft eine ungünstigere Einstufung genannt hat, als tatsächlich in der Beitragsrechnung vermerkt war.
- **Wie kündigt man am besten?**
Die meisten Verträge in der Kfz-Versicherung orientieren sich am Kalenderjahr und enden am 31. Dezember. Dann ist der 30. November entscheidend, da die Kündigungsfrist einen Monat beträgt. Spätestens am 30. November

- muss also dem Kfz-Versicherer die fristgerechte Kündigung eines Versicherungsvertrags vorliegen. Dafür ist ein formloses Schreiben ausreichend mit der Angabe der Versicherungsvertragsnummer, dem Fahrzeug, dem Kennzeichen und dem Datum der Kündigung (in der Regel zum 31. Dezember). Ansonsten verlängert sich der Vertrag zum 1. Januar um ein weiteres Jahr. Es gibt auch Verträge, die am Tag des tatsächlichen Abschlusses enden, deshalb empfiehlt es sich, im Vertrag die Laufzeit der Police zu prüfen. Bei einer Beitragserhöhung besteht jedoch ohnehin ein Sonderkündigungsrecht von vier Wochen nach Erhalt der Mitteilung.
- **Weiterführende Infos und Links:**
Mehr zum Thema unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/11490



Winter-Check
Wir überprüfen wichtige Sicherheitsfaktoren an Ihrem Auto.
Festpreis 19,95 €

Räderwechsel
für eine sichere Fahrt in Ihrem PKW
Festpreis 23,90 €

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2023
ausgezeichnet vom Autofahrer

Wir sind ausgezeichnet!
Auto Hillebrand GmbH & Co. KG
fair - kulant - zuverlässig
Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de

* Zufriedenheitsabfrage 2022 bei Kunden Freier Werkstätten. Durchgeführt von Mister A.T.Z GmbH, 58313 Herdecke www.werkstatt-das-vertrauens.de

die thiel gruppe.

Ihre Zufriedenheit ist unsere Priorität.

Darum haben wir uns im Servicebereich neu aufgestellt und unser Team verstärkt, um Ihnen und Ihren Anliegen noch mehr Aufmerksamkeit zu bieten. Das können Sie erwarten:

- ✓ Verbesserte Erreichbarkeit
- ✓ Mehr Zeit für Ihre Anliegen
- ✓ Optimierte Abwicklung der Serviceaufträge
- ✓ Termine ohne lange Vorlaufzeit
- ✓ Karosserie- & Unfallschäden inkl. Abwicklung aller Formalitäten

Karl Thiel GmbH & Co. KG, Dringenberger Str. 77, 33014 Bad Driburg, Tel. 05253 9898-0

www.thiel-gruppe.de

Nutzfahrzeuge

Das große Familienerlebnis im Advent



Die Engelschor reflektiert tanzend und singend die Bühnenstory.
Fotos: bb

Neues Weihnachtsmusical am besonderen Ort. Die Abtei Musical Company von Marienmünster spielt „Es ist ein Elch entsprungen“.

(bb) Die ehemalige Abtei Marienmünster ist ein besonderer Ort. Seit das Kloster im 12. Jahrhundert von Corveyer Benediktinermönchen gegründet wurde, geht von der Anlage mit der großen Barockkirche im Zentrum ein besonderer Zauber aus. Die früheren Wirtschaftsgebäude und Scheunen sind heute ein viel beachtetes Kulturzentrum und seit drei Jahren gibt es dort sogar eine eigene Musical-Company. Zwei Jahre lief dort erfolgreich eine selbst kreierte Musical-Version der „Scrooge“ Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens. Nach dem England des 19. Jahrhunderts geht es in der

neuen Produktion in die Gegenwart. Das Team um Regisseurin Anke Lux, Komponist und Liedtexter Michael Wiehagen und Gesangscoach Svenia Koch hat diesmal das bekannte Kinderbuch „Es ist ein Elch entsprungen“ in ein turbulentes Familienmusical verwandelt.

Die Uraufführung fand bereits 2006 in Hamm statt. Seither hat Regisseurin Lux das Musical an verschiedenen Stationen erfolgreich mit örtlichen Ensembles auf die Bühne gebracht. „Jede Inszenierung ist anders, weil die Akteure andere sind und vor allem auch, weil sich der eigene Blick auf so ein Stück im Laufe der Zeit verändert“, sagt Anke Lux. In der aktuellen Produktion für die Abtei Musical Company legt die Regisseurin den Schwerpunkt auf das Familienthema.

„In dieser Neuinszenierung ist es mir wichtig zu zeigen, wie eine Familie zusammenhält, wie man sich mit allen Fehlern gegenseitig annimmt und wie Freundschaften geschlossen und bewahrt werden“, erklärt Regisseurin Lux.

Die Geschichte von Autor Andreas Steinhöfel dreht sich um den Weihnachtselch „Mr. Moose“, der kurz vor Heiligabend durch das Dach einer Familie kracht und die sich jährlich wiederholende Adventsroutine ziemlich durcheinander bringt. Ein Elch, der auch noch sprechen, singen und tanzen kann und behauptet, er habe bei einem Testflug mit dem Weihnachtsmann die Kontrolle über den Schlitten verloren und sei deshalb abgestürzt. Für die kleine Marie, die mit ihrer Mutter Kerstin und ihrem Bruder Tom in einem kleinen Häuschen auf dem Land lebt, ist die Sache klar: Sie ist begeistert - auch, wenn sie eigentlich nicht mehr an den Weihnachtsmann glaubt. Endlich hat sie einen Freund, mit dem sie verrückte Sachen anstellen kann und der ihr zuhört und sie versteht. Doch dann steht plötzlich der Weihnachtsmann höchstpersönlich vor der Tür. Aber nicht um Geschenke zu bringen, sondern weil er seinen Elch wieder haben will.

„Es ist uns wichtig, eine sehr kindgerechte Geschichte zu erzählen und gleichzeitig aber auch eine Ebene für ein erwachsenes Publikum zu haben, um

so wirklich die ganze Familie anzusprechen“, erklärt die Company-Vorsitzende Claudia Nolte. Zum Unterhaltungswert der Inszenierung trägt vor allem die Musik bei. In den in enger Abstimmung mit Regisseurin und Bühnenautorin Anke Lux entwickelten 13 Songs für Solisten und Chor aus der Feder von Michael Wiehagen werden inhaltliche Akzente gesetzt und das Bühnengeschehen reflektiert. „Die Musik fügt sich nahtlos in die Handlung ein und findet zu jeder Situation den passenden Stil und egal ob Rock oder Gospel immer werden auch Motive von traditionellen Weihnachtsliedern in die Kompositionen aufgenommen, was eine wirklich schöne Atmosphäre erzeugt“, sagt die musikalische Leiterin Svenia Koch.

Spielort und Karten

Das Ensemble besteht aus 25 Mitwirkenden zwischen sechs und 60 Jahren. Gespielt wird wieder in dem sehr atmosphärischen ehemaligen Schafstall der Abtei. Dort gibt es rund 200 Plätze. Karten können ab sofort bequem online im Ticketshop der Abtei Musical Company gebucht werden (abtei-musical-company.de). In den zurückliegenden Spielzeiten waren alle Termine ausverkauft. Für die neue Produktion gibt es acht Aufführungen an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden. Die Premiere ist am Freitag, 8. Dezember, 18 Uhr und die Abschlussvorstellung am Sonntag, 3. Advent, 17. Dezember, um 16 Uhr.



Die Hauptdarsteller Frank Spiegel, Elli Nolte (12) und Mika Germer (15).



Regisseurin Anke Lux, Musikalische Leiterin Svenia Koch und die Company-Vorsitzende Claudia Nolte laden zur Musical-Aufführung ein.

Theater in Sommersell

Eine Leiche, zwei Mörder



Kommissar Schneckekele (Werner Benning, Mitte) im Disput mit Hobby-Kriminologin Klementine Hufeisen (Monika Nolte, r.). Schneckeles Assistentin Otilie Schnell (Sonja Beranek) findet die Situation - wie alles - wieder mal urkomisch.

In Sommersell laufen die Proben für die Theaterpremiere auf Hochtouren. Zur Erstaufführung gibt es wieder eine Überraschung von den Jüngsten.

Das Stück: Die Kriminalkomödie von Gerhard Riedl beginnt an Heiligabend in einem gemütlichen, feinen Wohnzimmer im englischen Stil. Madame feiert nach alter Tradition Weihnachten. Allein, weil ihr Mann schon einige Jahre tot ist. Nur die beiden Hausmädchen, die leicht dümmliche Agnes und die verbitterte Gundula, sind zugegen und heucheln Begeisterung für das immer gleiche Ritual, schenken ihr eine Vase und selbst gestrickte Socken, bis es endlich vorüber ist und sie ins Bett gehen können.

Die Vase geht schon bald kaputt, als ein unbekannter Einbrecher nachts ins Haus einsteigt und sich im Schrank versteckt, als Agnes und Gundula ihn überraschen. Tags darauf fällt er tot aus dem Schrank wieder heraus.

Es beginnt eine abwechslungsreiche Suche nach dem Mörder, in die nicht nur Kriminalkommissar Schneckekele und seine Assistentin Otilie Schnell involviert sind, sondern auch Hobby-Kriminologin Klementine Hufeisen, die sich selbst für „Miss Marple“ hält, um für die Lösung des Falles auch schon mal den Kommissar hintergeht. Es wird, so viel sei schon verraten,

noch sehr verwirrend, denn auch der Tod des schon vor vielen Jahren verstorbenen Gatten von Madame wird noch sehr interessant, ebenso wie des Verlobten von Gundula. Und so gibt es am Ende nicht nur einen Mörder.

Termine: Zur Premiere am Sonntag, 22. Oktober, um 15 Uhr wird es sicherlich wieder sehr voll im Sommerseller Dorfgemeinschaftshaus werden. Denn im Vorprogramm präsentieren die älteren Kinder des benachbarten KITA das Stück „Mats und die Wundersteine“. Die Maus Mats findet auf dem Inselberg einen Wunderstein, der leuchtet und Wärme ausstrahlt. Die Feldmäuse müssen sich nun entscheiden, was sie tun. Auch für dieses Stück wird bereits fleißig geprobt und am Bühnenbild gemalt. Zur Premiere gibt es ab 14.15 Uhr wieder Kaffee und Kuchen vom Förderverein der KITA Arche Noha.

Weitere Aufführungen sind am Samstag, 28. Oktober, um 20 Uhr, am Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr, sowie am Wochenende 3. und 4. November jeweils um 20 Uhr. Einlass ist jeweils ab einer Stunde vor Aufführungsbeginn.

Karten: Kartenvorbestellungen beziehungsweise Platzreservierungen für das Stück sind bereits möglich unter Tel. 05276 8144 oder 0177 1457889. Der Eintrittspreis kostet acht Euro,



Tot aus dem Schrank gefallen: Was tun mit einer Leiche (Thomas Gutsche), die gar keine sein sollte?

Jugendliche ab 14 Jahren zahlen vier Euro. Für Kaffee und Kuchen zur Premiere werden fünf Euro berechnet.

Das Ensemble

Im Ensemble finden sich viele bekannte Gesichter. Neu dabei ist Sonja Beranek, die die Assistentin Otilie Schnell spielt. Außerdem auf der Bühne zu sehen sind Hilde Liene als Hausmädchen Gundula, Yvonne Schnell als Hausmädchen Agnes, Monika Nolte als Hobby-Kriminologin Klementine Hufeisen, Werner Benning als Kommissar Schneckekele, Thomas Gutsche als Einbrecher sowie Ulla Bartsch-

Häner als Madame, die im letzten Jahr noch in der Maske mitarbeitet. Zum Kern-Team gehören weiterhin Kerstin Struk (Regie), Ulla Breker (Souffleuse) und Lilith Liene (Maske). Bei den aufwendigen Vorbereitungen, vor allem dem Bau der Bühne, haben weitere fleißige Hände mitangepackt, wie Maria Kukuk vom Verein „Lampenfieber“ unterstreicht. Herausheben möchte sie das tatkräftige Engagement der syrischen Flüchtlinge in Sommersell. „Ohne sie hätten wir in diesem Jahr die Bühne nicht so schnell fertigstellen können“, sagt Kukuk.

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA



Unterricht in der Natur

Grundschüler von der 2. bis 4. Klasse wurden über Streuobstwiesen informiert.



Großen Spaß hatten die Kinder an der Apfelpresse in Ottenhausen.
Foto: Margret Sieland

(sie) Dank einer Unterstützung der BeSte Stadtwerke GmbH konnte die Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken den Grundschülerinnen und -Schülern mit ihren Klassenbetreuerinnen und -Betreuern im Rahmen des Programms „Grünes Klassenzimmer“ den Lebensraum der Streuobstwiese in Beverungen (3 Klassen), Borgentreich (4 Klassen), Steinheim (3 Klassen) und Vinsebeck (2 Klassen) in diesem Jahr erläutern. Die letzten der in 2023 vorgesehenen Schulveranstaltungen finden derzeit in Ottenhausen auf vereinseigenen Streuobstwiesen des Heimatvereins statt.

Die insgesamt 264 Schülerinnen und Schüler der teilgenommenen 12 Schulklassen erlebten den Lebensraum „Streuobstwiese“ hautnah. Die beiden speziell ausgebildeten Streuobstwiesepädagoginnen Vanessa Kowarsch und Annette Cabron führ-

ten die Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klassen der beteiligten Grundschulen in die Streuobstwiesen, um ihnen das Leben in der Streuobstwiese näherzubringen. Die jeweils in Gruppen aufgeteilten Kinder konnten die Biodiversität der Streuobstwiese vom 70 Jahre alten Apfelbaum, über die Tier- und Pflanzenvielfalt, bis hin zur Apfelverkostung kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren nach den Corona-Schuljahren nun endlich einmal in einem außerschulischen Lernort, welche Tiere in der Streuobstwiese leben oder diese auf ihrer Nahrungssuche einfach nur regelmäßig besuchen und machten sich auf die Suche nach deren Spuren. Sie fanden Trittsiegel vom Reh, Fraßspuren am Fallobst von Schnecken, Vögeln und Mäusen und bekamen eine kleine Vorstellung, was in der Streuobstwiese alles los ist.

Mit einem Wiesenpicknick wurde die Frühstückspause jeweils zum kleinen Highlight.

Auch wenn der Tag in der Streuobstwiese unendlich hätte sein können, musste irgendwann der Rückweg angetreten werden, der beim Dorfgemeinschaftshaus in Ottenhausen mit einer Apfelverkostung und weiteren Infos zu Streuobstsorten sowie einer Apfelsaftpressung endete.

Die Schülerinnen und Schüler konnten selber erfahren, dass Äpfel, die nicht so hübsch anzusehen sind wie der Dülmener Rosenapfel, aber doch super schmecken können, dass die Menschen früher die Rote Sternnette polierten und als Weihnachtskugeln an den Tannenbaum hängten und das Apfelchips nicht salzig schmecken, sondern süß, weil es getrocknete Äpfel sind.

Zum Ende eines aufregenden Vormittags wurde noch aus Äpfeln der Streuobstwiese mit einer Obstpresse ein herrlicher Apfelsaft gepresst. Alle Beteiligten sind sich nach diesen Tagen sicher und einig, dass es solche Veranstaltungen noch viel öfter und regelmäßiger geben sollte.

„Nichts ist so nachhaltig wie Natur zum Anfassen, die wir unseren Kindern ins Bewusstsein rufen und vermitteln“ so der neue Ge-

schaftsführer Herr Starp von den BeSte Stadtwerken. Aus diesem Grund haben wir gerne, als regionaler Energielieferant, die Kosten dieser nachhaltigen und sinnvollen Natur- und Umweltbildungsmaßnahme übernommen. Michael Starp zeigte sich auch begeistert über die neue, mit den BeSte Stadtwerken aufgelegten, Begleitbroschüre zum Projekt.

Insgesamt wurden / werden 12 Schulklassen, teils in mehreren Projekttagen informiert und das Projektangebot auf Streuobstwiesen ermöglicht. „Von Beverungen bis Steinheim konnten so 264 Schülerinnen und Schüler von diesem Angebot profitieren“, stellte Nicole Ulbrich, Pressesprecherin der BeSte Stadtwerke, weiter positiv heraus.

Zur Nacharbeit für zuhause und in der Schule erhalten alle Teilnehmer der Projekttag eine Begleitbroschüre mit herrlichen Illustrationen. Sie soll Eltern und Geschwistern ebenfalls ermuntern, mit dem teilnehmenden Kind ins Gespräch zu kommen und über das Erlebte und Erfahrene sich berichten zu lassen. Diese besondere Broschüre führt im Rahmen einer begreifbaren Umweltpädagogik - wie die Projekttag selbst - durch das gesamte Streuobstjahr.



Diese drei Schülerinnen der Grundschule Vinsebeck sind von dem „grünen Klassenzimmer“ hellauf begeistert.

Foto: Margret Sieland



Wir unterstützen den Streuobstwiesenerhalt im Kreis Höxter.

BBH - DAS SIND „WIR“

„Wir liefern Wärme und Behaglichkeit“ In jeder Menge!



Christian und Niclas Böddeker liefern das Brennholz direkt beim Kunden an.

(sie) Christian und Niclas Böddeker aus Steinheim - Vinsebeck führen den Traditionsbetrieb - Böddeker Brennholz Handel - in zweiter Generation.

Seit 24 Jahren verarbeitet die Familie Holz - aus purer Leidenschaft. Christian Böddeker ist regionaler Brennholzhändler und Dienstleister für Holzschneidarbeiten im Vollerwerb. Sein Bruder Niclas unterstützt ihn im Nebenerwerb mit vollem Einsatz. Wenn er von seiner hauptberuflichen Tätigkeit Feierabend hat wird in der Holzverarbeitung weiter gearbeitet. „Wir sind mit dem Holz und der Verarbeitung groß geworden. Auf dem Holzplatz haben wir uns schon immer wohl gefühlt. Das ist Leidenschaft. Die gemeinsame Arbeit macht Freude und draußen

tätig zu sein macht den Kopf frei.“ Die beiden jungen Männer sind ein tolles Team und führen den Holzbetrieb, den sie von ihrem Vater übernommen haben aus voller Überzeugung weiter. Holz verarbeiten sei für sie einfach ein gutes Gefühl.

Das Team liefert ausschließlich regionales Brennholz mit einer Restfeuchte von unter 20%. Brennholz als Energielieferant sei immer mehr gefragt, denn im Gegensatz zu anderen Brennstoffen enthalte das Brennholz fast keinen Schwefel, der bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe entstehe, erklären die Brüder. Der Betrieb ist Mitglied im „Kulturland Kreis Höxter“ - ein regionales Gütesiegel für heimische Qualitätsprodukte. Das regionale Gütesiegel steht für die garantierte Herkunft und die qualitativ hochwertige Herstellung des Produktes und gewährleistet dem Verbraucher somit mehr Sicherheit. Zudem steht das Markenlogo für kurze Wege, weniger Umweltbelastung und den Erhalt von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen vor Ort.

Das Brennholz wird je nach Menge und Transportweg mit einem LKW oder Auto mit Anhänger ausgeliefert. „Oft fragen die Kunden welche Mengen sie abnehmen müssen“, berichten Christian & Niclas Böddeker. „Bei uns bekommt der Kunde auch kleine Mengen Holz, ob ein Meter oder 10 Meter Holz benötigt werden spielt keine für uns keine Rolle.



Ob kleine oder große Mengen, die Brüder Böddeker stellen jeden Kunden zufrieden.

Jeder Kunde ist König. Das Brennmaterial kann auch vor Ort in Vinsebeck vom Kunden selbst abgeholt werden. Der Abnehmer kann wählen zwischen trockenem Holz, frischem Holz oder auch Meterware gespalten.

Wir trocknen unser Holz durch die

Abluft einer Biogasanlage. Dadurch trocknet es super und schnell durch und sieht dazu auch richtig gut aus. Ein fertig gestapeltes Holzlager kann auch eine Augenweide sein“, erklären die Brüder.

Weitere Infos und Preise finden Sie unter www.b-b-handel.de



Info- und Bestellhotline
05233 - 5530
0151-14157222





Böddeker Brennholz Handel

**WIR LIEFERN
WÄRME UND BEHAGLICHKEIT**




BBH Böddeker Brennholz Handel
Inhaber: Christian und Niclas Böddeker
Im Winkel 5 | 32839 Steinheim - Vinsebeck
E-Mail: info@b-b-handel.de

WIR SIND MITGLIED

www.b-b-handel.de

Kolpingfahrt von der Weser zum Kaiser

Bei bester Laune und noch frischen Temperaturen trafen sich über 50 Kolpinger zu einer Tagesfahrt nach Minden. Am Mittellandkanal konnten sich die Teilnehmer bereits bei strahlender Sonne die Füße vertreten. Bei einer wunderschönen Schifffahrt ging es vom Kanal durch eine beeindruckenden Schleuse 13 Meter tiefer zur Weser. Vielen Teilnehmern bisher nicht bekannt, die schöne Innenstadt von Minden mit dem sehr ruhig gelegenen Schnurrviertel und deren vielen alten kleinen Häusern. Und das beim schönsten

Sommerwetter. Nach der Führung durch eine funktionstüchtige Schiffsmühle, verschafften sich die Kolpinger einen Überblick über die Porta Westfalica vom hoch gelegenen Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Beim leckeren abschließendem Abendessen im Begegnungszentrum, sprachen die Teilnehmer ihren Dank an Busfahrer Willi Kröger und den beiden Organisatoren Helga und Werner für diesen erlebnisreichen Tag aus.

Die Teilnehmer am Kaiser Wilhelm Denkmal



Herzenswärme und Lichterglanz

Ausstellung und Kunstaktion im Helene Schweitzer Haus

Herzenswärme und Lichterglanz, zu diesem Thema wird die Kunst in das Helene Schweitzer Zentrum vom 10. November bis zum 16. Januar 2024 Einzug halten. Die befreundeten Künstlerinnen Sabine Diedrich aus Steinheim und Christa-Maria Drewes aus Wöbbel werden ihre Bilder in den Fluren des Seniorenhauses und im Nachbarschaftszentrum ausstellen. Zu dieser sehr besinnlichen Jahreszeit passen die Werke, die viel Lebensfreude ausstrahlen und mit

Intuition und Herzblut entstanden sind. Zur Ausstellung zählen gemalte aber auch digital erstellte Bilder. Das Licht, starke Kontraste und die Auswahl der Farben haben für die Künstlerinnen eine besondere Bedeutung und wurden gezielt eingesetzt. Beim Betrachter wecken sie dadurch bestimmte Emotionen. So wird in den kommenden Wochen sicher rege über das ein oder andere Bild diskutiert und gefachsimpelt. Den Bewohnern, Besuchern und

Mitarbeitern wird somit viel Gesprächsthema geboten. Denn Kunst ist, was gefällt!

Die Künstlerinnen

Für Sabine Diedrich ist Kunst ein Lebensgefühl. Durch die Malerei kann sie ihr Inneres zum Ausdruck bringen, Gedanken und Gefühle in ihrem Schaffen reflektieren. Ein Querschnitt der erlernten Techniken ist in jährlich wechselnden Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in OWL zu finden.

Im Farbpunkt, die eigene kleine Galerie in der Marktstraße 1, zeigt sie noch mehr von der Vielfalt ihrer Malerei. Ob abstrakt, verfremdet oder in sichtbare Realität umgesetzt. Auch als kunstvolle Accessoires sind limitierte Kollektionen erhältlich.

Als freischaffende Künstlerin ist sie als Dozentin an Volkshochschulen und im Rahmen privater Kurse im Weber Forum, Steinheim tätig. Die Kursteilnehmer reisen nicht nur aus Lippe, dem Kreis Höxter und Niedersachsen, sondern auch aus dem Sauerland an, um die beliebten Kurse zu belegen. Des Weiteren leitet sie die Kunst-AG an einer Förderschule in Brakel und das Malcafe in der SOS Beratungsstelle Blomberg. Mit jungen Müttern sammelte sie in einem Vorsorge- und Rehabilitationszentrums in Bad Meinberg jahrelange kreative Erfahrungen.

Zeit ihres Lebens hat Kreativität für Christa-Maria Drewes eine große Rolle gespielt. Im langjährigen Schuldienst beim Kunstunterricht, bei Seidenmalerei, Makramee, töpfern,

zeichnen, nähen, gärtnern und tanzen. Seit über 20 Jahren widmet sie sich begeistert der Malerei, überwiegend mit Acryl, aber auch mit anderen Medien. Etliche Fortbildungskurse haben diesen Weg begleitet. Sie liebt es mit Farben zu experimentieren, um zufällig etwas entstehen zu lassen, darin etwas zu entdecken und weiter zu entwickeln. Oder etwas zu planen, um dann Neues zu entdecken und darauf zu reagieren. Sie malt gerne Frauen, Engel, Blumen und abstrakte Bilder. Sabine Diedrichs Kreativ-Kurse sind für Kinder, Erwachsene und Senioren mit und ohne Vorkenntnisse geeignet. Ein guter Grund mit den Bewohnern und Mietern des Evangelischen Johanneswerkes auch gestalterisch tätig zu werden. Gemeinsam mit Christa-Maria Drewes wird im Nachbarschaftszentrum vor Beginn der Ausstellung ein bunter Sonntagnachmittag stattfinden. Mit Spaß, leichten Maltechniken und noch vorhandener Fingerfertigkeit wird es ein besonders bunter Herbsttag.

Selber zu malen macht fröhlich, weckt Kindheitserinnerungen, erwärmt das Herz und stärkt das Selbstwertgefühl. Engelmotive, Herzen und Kerzenschein auf kleinen Kunstkarten werden anschließend ebenfalls im Eingangsbereich von den stolzen Senioren präsentiert.

Zur geselligen Vernissage am Freitag, 10. November, um 16.30 Uhr, laden alle herzlich ein.



Die Hausleitung Christa Köhler freut sich mit Sabine Diedrich (l.) und Christa-Maria-Drewes (r.) auf schöne gemeinsame Aktionen.



Leiden mit Tarnkappe

So erkennen Sie versteckte Erkrankungen

Es gibt Krankheiten, bei denen ein wenig Detektivarbeit nötig ist, um sie zu erkennen. Das Tückische daran: Durch wenige oder uncharakteristische Symptome bleiben sie lange unentdeckt.

So können chronische Leberentzündungen wie Hepatitis B und C unbehandelt schwere Leberschäden und Krebs verursachen. Sie können durch Körpersäfte übertragen werden, also z. B. durch ungeschützten Geschlechtsverkehr oder Kontakt mit infiziertem Blut. Eine Impfung gibt es bislang nur gegen Hepatitis B. Das Virus kann lange im Körper sein, ohne dass sich Symptome zeigen. So wird es eher zufällig bei einer routinemäßigen Überprüfung der Leberwerte entdeckt.

Schätzungsweise leiden weltweit etwa 290 Millionen Menschen an einer chronischen Hepatitis, ohne es

zu wissen. Typische Symptome können Abgeschlagenheit, Verdauungsstörungen und Fieber sowie eine Gelbfärbung von Haut und Augäpfeln (Gelbsucht) sein.

Genauer hinschauen bei häufig blauen Flecken

Die wenigsten Menschen denken sich etwas dabei, wenn sich nach einem Stoß ein blauer Fleck bildet. Kommen diese blauen Flecken häufiger vor, kann eine Blutgerinnungsstörung, zum Beispiel das von-Willebrand-Syndrom, dahinterstecken. Die Dunkelziffer mit bis zu 800.000 Betroffenen in Deutschland ist hoch. Jedoch wissen die wenigsten davon. Es fällt meist erst auf, wenn etwas passiert. Bleibt eine Blutgerinnungsstörung unentdeckt, kann das im Fall eines Unfalls, einer Operation oder auch Entbindung gefährlich werden. Wenn schon harmlose Stö-

ße stark ausgeprägte blaue Flecken verursachen und auch kleine Schnittwunden sehr lange bluten, sollten Sie das ärztlich abklären lassen. Ein weiteres Anzeichen ist eine starke oder lange Periode. Mehr Infos unter www.netzwerk-von-willebrand.de.

Unterfunktion der Schilddrüse

Die Schilddrüse produziert Hormone, die sich unter anderem auf den Stoffwechsel und die Psyche auswirken. Gibt sie zu wenig Hormone ab, spricht man von einer Unterfunktion. In Deutschland ist der häufigste

Grund dafür die Autoimmunerkrankung Hashimoto-Thyreoiditis. Etwa 4 von 1000 Frauen und 1 von 1000 Männern erkranken daran. Dabei richtet sich das Immunsystem gegen den eigenen Körper und greift das Schilddrüsengewebe an. Dies führt zu einer chronischen Entzündung der Drüse und kann im weiteren Verlauf in eine Unterfunktion münden. Meist zeigen sich erst dann Symptome wie ständige Müdigkeit, Schwäche, Antriebslosigkeit und Kälteempfinden. (akz-o)

Rundum gut betreut

im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study Et work.

Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0

Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg

bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Senioren-Park
carpe diem®
...nutze den Tag!



Verband katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim

05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de

**Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!**

www.vka-pb.de



„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege  eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 • 32839 Steinheim • Tel.: 0 52 33/9 92 30 • Fax: 0 52 33/9 92 31 • E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Aus ADAM MEDIZINTECHNIK

Sanitätshaus wechselt den Besitzer

Aus ADAM MEDIZINTECHNIK wird „Sanitätshaus medi-pharm“ (sie) Seit dem Jahr 2014 war die Firma ADAM MEDIZINTECHNIK GmbH in Steinheim als Gesundheitspartner für ihre Kunden vor Ort. Nach nun fast neun Jahren hat Fadi Adam seine Dependance in Steinheim verkauft, da er sein Geschäft mehr auf den Mindener Raum konzentrieren möchte. Das Sanitätshaus medi-pharm wird nun in Steinheim am gewohnten Standort für die Kunden unter neuer Flagge erster Ansprechpartner rund um die



Sven Schmiedel, Christina Hon und die Auszubildende Amy Sophie Purat (v.l.n.r.) stehen den Kunden mit fachlicher Beratung zur Verfügung. Fotos: Margret Sieland

medi

Gemeinsam einzigartig!

Wählen Sie Ihren persönlichen Style mit neuen Trendfarben und Mustern für mediven® Flachstrick

Flachgestrickter medizinischer Kompressionsstrumpf zur Kompression der unteren Extremitäten, hauptsächlich bei der Behandlung von Erkrankungen des Lymphgefäßsystems.

medi. ich fühl mich besser.

www.medi.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

medi-pharm
Sanitätshaus

Detmolder Str. 67-71 • 32839 Steinheim
Telefon: 05233 - 2094878

P

Direkt
vor dem
Haus!

persönlichen Gesundheitsfragen sein. Das bekannte Team der Filiale bleibt bestehen. Das Versorgungsangebot wird sich durch den Zusammenschluss mit dem Sanitätshaus medi-pharm aus Bielefeld vergrößern. Die Bereiche Orthopädie, Prothesen, Orthesen, Einlagen, Reha-Sonderbau, Sitzschalen und Kinder-versorgungen werden zukünftig in der Filiale angeboten. Christina Hon, Sven Schmiedel und die Auszubildende Amy Sophie

Purat freuen sich, dadurch den Standort Steinheim und die umliegenden Gemeinden noch umfangreicher als zuvor beraten zu können und somit die Qualität, die Reichweite und die Angebotspalette nochmals zu steigern. Für alle Kunden, welche bislang von der ADAM MEDIZINTECHNIK GmbH betreut wurden bleibt das Team vor Ort im Sanitätshaus medi-pharm weiterhin der zuverlässige Ansprechpartner.



wird „Sanitätshaus medi-pharm“



Die Sanitätshaus medi-pharm GmbH ist seit 1998 in Bielefeld vertreten und konnte dort an vier Standorten und in Büren im Kreis Paderborn bereits durch hohes Know-How und innovative Orthopädietechnik überzeugen. In Steinheim kommt nun der sechste Standort hinzu. Die neuen Inhaber der Filiale in Steinheim an der Detmolder Straße 67-71 freuen sich bereits auf den neuen Kundenstamm, viele zielgerichtete Versorgungen und einen lebhaften Austausch mit den Bewohnern des Großraums Steinheims sowie den sozialen und medizinischen Einrichtungen.

Rollatoren, E-Rollstühle und E- Scooter können direkt vor Ort „Probefahren“ werden



Anpassungen und Messungen bezüglich Stützstrümpfen, die es in aktuellen Trendfarben gibt, werden von Christina Hon durchgeführt

medi

Gemeinsam einzigartig!

Mit starken neuen Trendfarben für mediven® Flachstrick

Flachgestrickter medizinischer Kompressionsstrumpf zur Kompression der unteren Extremitäten, hauptsächlich bei der Behandlung von Erkrankungen des Lymphgefäßsystems.

www.medi.de

medi. ich fühl mich besser.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

medi-pharm
Sanitätshaus

Detmolder Str. 67-71 • 32839 Steinheim
Telefon: 05233 - 2094878

P

Direkt vor dem Haus!

Mobil und selbstbestimmt bleiben

Elektromobile von Prima Aktiv

Selbstständig und mobil bleiben - das ist für viele Senioren nicht nur wichtig, sondern auch echte Lebensqualität. Elektromobile verschaffen Ihnen auch im hohen Alter die gewünschte Selbstständigkeit und Flexibilität, ob zuhause oder unterwegs. Einkäufe, Spazierfahrten, Arztbesuche, die Möglichkeit Freunde und Verwandte zu besuchen oder einfach mal wieder einen Ausflug zu machen: Die Einsatzmöglichkeiten eines Elektromobils sind vielseitig und gleichzeitig ganz individuell. Dabei eignen sich Elektromobile nicht nur für Senioren, sondern bieten grundsätzlich Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius wieder das gute Gefühl, eigenständig, unabhängig und mobil zu bleiben.

Doch worauf sollte man bei der Auswahl eines Elektromobils achten? Prima Aktiv hat die wichtigsten Kriterien zusammengefasst:

- Wie schnell soll das Fahrzeug fahren können (6, 10 oder 15 km/h)?
- Welche Reichweite, welche Steigung soll das Elektromobil bewältigen?
- Welches Modell passt zu Ihnen (Reisemodell, Kabinenfahrzeug, oder Doppelsitzer)?
- Welches Zubehör benötigen



Sie?

- Welches Gewicht soll das Elektromobil tragen können?

Durch die große Vielfalt an unterschiedlichen Modellen von Prima Aktiv ist auch für Sie das passende Elektromobil dabei - von praktischen Reisemodellen, die zerlegbar sind und kompakt verstaut werden können bis zu Spezialmodellen mit zwei Sitzen oder Überdachung.

Qualität, Beratung und Service
Mit durchdachten Lösungen,

bestem Komfort und hoher Funktionalität entsprechen die Elektromobile von Prima Aktiv höchstem Qualitätsstandard und sind TÜV geprüft, denn die Sicherheit der Kunden steht an erster Stelle. Eine ausführliche Beratung hilft bei der Auswahl: Welches Modell passt am besten zu Ihren Bedürfnissen und Wünschen? Welche Kosten sollten bei der Anschaffung eingeplant werden? Vor dem Kauf sollte das Elektromobil bei einer Probefahrt ausgiebig getestet werden.

Auch nach dem Kauf steht Prima Aktiv seinen Kunden zur Seite mit dem bundesweiten Vor-Ort-Service für Inspektionen und Reparaturen. Dafür muss keine Werkstatt aufgesucht werden, denn diese kommt direkt zum Kunden.

Sie sind neugierig geworden und möchten unsere Alltagshilfen kennenlernen? Dann rufen Sie uns an, unter 05253 868 4 777. Selbstverständlich sind Beratungen und Probefahren für Sie kostenlos!



Mobil durchs Leben

Infos und kostenlose Beratung unter:
05253 868 4777



Lange Straße 140 - 33014 Bad Driburg (ehemalige Tourist-Information)

prima-aktiv.de

Selbsthilfegruppe Depression in Höxter offen für neue Mitglieder

Schlafstörungen, Konzentrationsprobleme, Niedergeschlagenheit - dies sind nur drei von vielen möglichen Symptomen einer Depression. In der dunklen Jahreszeit haben zahlreiche Menschen, die unter einer Depression leiden, verstärkt mit den Symptomen zu kämpfen.

Neben professioneller therapeutischer Begleitung kann auch eine Selbsthilfegruppe für Betroffene hilfreich sein. Ziel ist der gegenseitige Austausch, die Akzeptanz der Erkrankung, aber auch der gemeinsame Blick nach vorn, um wieder Mut zu fassen.

Wie gehe ich mit der Erkrankung um? Welche Ressourcen habe ich? Welche Hilfen gibt es? Solche und ähnliche Fragen werden in der Gruppe besprochen. Allein die Tatsache, dass man nicht alleine ist mit der Situation, bringt oft schon Entlastung und vieles erscheint leichter. Darüber hinaus bietet eine Selbsthilfegruppe auch die Chance, gemeinsam aktiv zu sein. Eine Selbsthilfegruppe Depressi-

on in Höxter, die sich jeden 1. und 3. Montag um 17.30 Uhr in Höxter trifft, hat aktuell mehrere Plätze für neue Mitglieder frei. Das nächste Treffen findet am 6. November statt.

Im Kreis Höxter gibt es an ver-

schiedenen Orten Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depression. Anmeldung und nähere Informationen über das Selbsthilfe-Büro Höxter unter selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org oder unter 05271 69 41 045.

Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter
Möllingerstr. 5
37671 Höxter
Tel. 05271- 69 41 045
Fax 05271- 38 530
E-Mail: selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg





Selbstbestimmt und komfortabel in jeder Lebenslage

Vorausschauende Elektroplanung gibt Sicherheit im eigenen Zuhause



Bei der Planung einer Hausmodernisierung sollte man nicht vergessen, Komfort und Sicherheit für jede Lebenslage mit einzuplanen.

Foto: djd/Vasyl/stock.adobe.com

Wer ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung besitzt, möchte seinen Lebensmittelpunkt in jeder Situation optimal nutzen. Wie flexibel sich eine Immobilie an die persönlichen Wünsche, Vorstellungen oder veränderte Lebensumstände anpassen lässt,

hängt stark von ihrer Ausstattung ab. „Deshalb lohnt es sich, bei der Planung der eigenen vier Wände von vornherein smarte Lösungen für die Haustechnik mit einzuplanen“, empfiehlt Mirko Simon, Experte der Initiative Elektro+. So lassen sich Häuser und

Wohnungen leicht anpassen, wenn es gilt, körperliche Einschränkungen zu kompensieren.

Sicher und kräfteschonend unterwegs in den eigenen vier Wänden

Eine automatisierte Beleuchtung, Türkommunikationssysteme und smart vernetzte Elektrogeräte erleichtern viele alltägliche Abläufe und geben Sicherheit. Diese und eine Vielzahl anderer unterstützender Systeme und Maßnahmen werden unter dem Begriff Active Assisted Living, kurz AAL, zusammengefasst. Als Beispiele für Anwendungen, die ein gut vernetztes Smarthome-System ermöglicht, nennt Simon automatisierte Rollläden, welche die kräftezehrende Gurtbedienung überflüssig machen, das automatische Öffnen von Türen, die in-

telligente Beleuchtungssteuerung durch Bewegungsmelder oder Schalter und Steckdosen mit Orientierungslichtern. Zudem lassen sich Befehle zu Szenarien zusammenfassen - etwa ein einziger Schaltbefehl, um beim Verlassen des Gebäudes alle Lichter, Elektrogeräte und die Heizung auszuschalten und zugleich alle Zugänge zu verriegeln. Welche Anforderungen das Haus oder die Wohnung bei unterschiedlichen körperlichen Einschränkungen erfüllen sollten, zeigt eine übersichtliche Tabelle in der Broschüre „Elektroinstallation im AAL-Umfeld“, die unter www.elektro-plus.com/aal kostenlos heruntergeladen werden kann. Dort gibt es auch eine Vielzahl konkreter Planungstipps für Haus- und Wohnungsbesitzer.

Eine umfassend geplante Elektroinstallation macht Nachrüstungen einfacher

Die vorausschauende Planung und Installation durch einen Elektrofachbetrieb schafft gute Voraussetzungen, um eine Vielzahl von Komfort- und Sicherheitsfunktionen schnell einbauen und problemlos nachrüsten zu können. Durch Elektroinstallationsleerrohre lassen sich Elektro- und Kommunikationsleitungen jederzeit nachträglich einziehen. Eine hohe Anzahl von Steckdosen - auch in der Küche, im Bad oder an Treppen - erleichtert den Einbau von Assistenzsystemen wie Treppen- oder Wannenliften und anderen Vorrichtungen zur Höhenverstellung. Schalterdosen mit größeren Montagetiefen erlauben eine einfache Umrüstung von Schaltern auf automatisch schaltende Präsenz- oder Bewegungsmelder.

(djd)

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Lippe-Weser AG

Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim

Tel: 052 33 / 94 18 28

Fax: 052 33 / 94 18 49



Beratung und Verkauf

Claudia Becker

+49 170 66 20 77 0

claudia.becker@okal.de

www.okal.de



Mit großer Motivation in die Selbständigkeit.

Jungunternehmer hat sich für Steinheim richtig viel vorgenommen!

(sie) Mateusz Kohls möchte richtig durchstarten. Sein beruflicher Werdegang gestaltet sich so, dass er im Jahr 2015 eine Ausbildung zum Kaufmann im Großhandel abgeschlossen hat und sich im Anschluss sofort selbstständig gemacht hat. Bis Juni 2023 war er beruflich selbstständig, hat sich dazu parallel seit 2021 mit der Thematik Photovoltaik beschäftigt und war für den größten PV Anbieter in Deutschland im Außendienst tätig. Dort hat er für sich sehr schnell gemerkt, dass das Thema PV sehr spannend ist und quasi jedem einen Mehrwert liefert. „Ich hatte dort die Möglichkeit, mehrmals die Woche an Schulungen teilzunehmen und mein Wissen somit zu vertiefen. Da ich über ein gutes Handwerkernetzwerk verfüge und einfach näher am Kunden sein wollte, habe ich entschieden

selbst eine maßgeschneiderte Lösung für den Kunden anzubieten und fokussiere mich nun auf diesen Bereich.

Jeder Kunde bekommt von mir eine persönlich unverbindliche Beratung vor Ort, indem ich auf die Wünsche und Ziele des Kunden eingehe. Der Kunde muss sich nach Unterschrift um absolut gar nichts kümmern.

Ich arbeite mit einem dynamischen Team und deswegen können wir einen sehr schnellen Baustart garantieren“, erklärt der Unternehmer. Von der Montage bis hin zu der Inbetriebnahme übernimmt er alles und ist von Anfang an Ansprechpartner und steht dem Kunden mit seinem Team auch nach erfolgreicher Inbetriebnahme zur Seite.

„Meine Großeltern und meine Mutter haben mir Werte „alte“ Werte wie Pünktlichkeit und besonders

Zuverlässigkeit sehr ans Herz gelegt und diese befolge ich bis heute, dass ist besonders im Handwerk der Schlüssel zum Erfolg“, so seine Überzeugung.

Zu seinen Kunden pflegt er oft ein freundschaftliches Verhältnis, einige sind zu guten Bekannten geworden, das zeugt von Zufriedenheit der Kundschaft.

„Der Kunde ist König - ich kümmere von der ersten Anfrage bis zur Fertigstellung um die Umsetzung der Aufträge, das verspreche ich meinen Kunden, damit am Ende der Maßnahme Kunde und Ausführende zufrieden sind“, bekräftigt Mateusz Kohls.

Er möchte seine Kompetenzen noch erweitern und für die Fragen der Zukunft noch besser auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen, so startet er am Ende dieses Jahres einen Kurs bei der Industrie- und Handelskam-

mer (IHK) zum Energiemanager. Das passionierte Ziel von Mateusz Kohls ist es langfristig dabei zu helfen, die Energiewende voranzutreiben und sein Unternehmen langfristig am Markt zu positionieren.



Mateusz Kohls bietet seinen Kunden ein gut aufgestelltes Netzwerk für schnellen Baubeginn.
Foto: Margret Sieland

Photovoltaik-Anlagen aus einer Hand!

JETZT
unverbindliches
Beratungsgespräch
vereinbaren!



SOLARSYSTEME OWL
FREUNDE DER SONNE

Siebenhöfen 10a | 32839 Steinheim | Tel. 0151 22393928
info@solarsysteme-owl.de | www.solarsysteme-owl.de



Herbstlaub: Fegen ist Pflicht

Wann Gehwege von Blättern freigehalten werden müssen

Beim Laub ist es wie beim Schnee, nur nicht ganz so streng: Vor der Haustür muss es in vielen Fällen beseitigt werden, damit niemand ausrutscht und sich vielleicht verletzt. Denn wenn die Gemeinde die Pflicht zum Kehren auf die Hausbesitzer:innen übertragen hat, sind diese oder ihre damit beauftragten Mieter:innen für die Verkehrssicherheit verantwortlich. Aber beim Laub spielen nicht nur Versicherungsfragen eine Rolle, sondern auch Umweltaspekte. Die

Verbraucherzentrale NRW gibt Tipps, wie man Laub am besten entsorgt und erklärt, warum Laubbläser kritisch zu sehen sind.

- **Fegen: Gehwege müssen frei sein**

Die Pflicht zum Laubfegen bezieht sich zunächst auf das eigene Grundstück. Wenn die Gemeinde die Pflicht zum Kehren der Bürgersteige auf die Hausbesitzer:innen übertragen hat, sind diese auch dort verpflichtet, im Herbst die Wege



Foto: VZ NRW/adpic

freizuhalten. Sonst kann es teuer werden, wenn jemand ausrutscht. Eigentümer:innen können die Pflichten für den Fegedienst an die Mieter:innen weiterreichen, müssen das jedoch im Mietvertrag festhalten. Ein Absatz in der Hausordnung reicht nicht aus. Zudem müssen Hausbesitzer:innen kontrollieren, ob die Mieter:innen ihren Pflichten nachkommen. Wenn nach einem Sturz auf nassem Laub Schadenersatz geltend gemacht wird, tritt in der Regel die Private Haftpflichtversicherung von Mieter:in oder Eigentümer:in ein, zumindest dann, wenn letztere die Immobilie selbst bewohnen. Bei einem Mehrfamilienhaus oder einem vermieteten Einfamilienhaus greift im Schadensfall die Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung. Bei Anlagen mit Eigentumswohnungen sind alle Parteien gemeinsam in der Pflicht. Auch hier hilft die Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung. Allerdings gelten keine festen Regeln, wie häufig gefegt werden muss. Das bedeutet auch: Nicht jeder Unfall auf laubbedecktem Boden zieht automatisch Schadenersatzansprüche nach sich. Im Streitfall prüfen Gerichte nämlich, ob Betroffene den Unfall durch allzu sorgloses Verhalten verschuldet haben.

- **Entsorgen:**

- **Am besten biologisch**

Das Laub von den Gehwegen wird am besten auf einem Komposthaufen oder in der Biotonne

entsorgt. Viele Gemeinden bieten spezielle Behälter oder Säcke für Laub an, die teils abgeholt werden. Informationen dazu findet man im kommunalen Abfallkalender oder beim Entsorger vor Ort. Im Garten darf das Laub dagegen gerne liegenbleiben. Denn die Blätterdecke bietet den Pflanzen im Winter Schutz vor Frost. Auch bei starkem Regen bleiben so mehr Mineralien in der Erde. Wer einen Komposthaufen hat, kann hier Zweige und Laub im Wechsel aufschichten und erhält einen nährstoffreichen Humus. Verbrannt werden darf Laub innerhalb einer Stadt oder Ortschaft nicht.

- **Pusten: Vorsicht mit Laubbläsern**

Laubbläser dürfen wegen ihrer Lautstärke nur zu bestimmten Uhrzeiten eingesetzt werden, nämlich in der Regel werktags von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Kommunen können in ihren Satzungen strengere Regeln für den Lärmschutz festlegen. Auf europäischer Ebene sind Lärmgrenzen für Laubsauger und -bläser geplant. Da die Geräte auch Kleintieren und Insekten Schaden zufügen, ist ihr Gebrauch kritisch zu sehen. Naturschutzverbände und auch das Bundesumweltministerium raten vor allem im privaten Bereich von einem Gebrauch ab.

- **Weiterführende Infos und Links:**

Mehr rund ums Laub unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/18550

Jetzt schon an's
Schenken
denken

Raum³
G. Lödige & Sohn
Inh.:
Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- **Polsterarbeiten**
- **Gardinendekorationen**
- **Bodenbeläge**
- **Insektenschutz**
- **Sonnenschutz**
- **Lederwaren**
- **Teppiche**
- **Markisen**

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim
Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312
www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

Projektentwicklung Brakel Lütkerlinde

Die baucon Projektmanagement GmbH mit ihren Beteiligungsgesellschaften ist ein seit über 30 Jahren familiengeführtes Unternehmen im Bereich der Projektentwicklung und Bauträgermaßnahmen aus Köln. In Brakel erschließen wir über unsere Schwesterngesellschaft IS Immosana AG das ehemalige Kasernengelände an der Lütkerlinde und machen Platz für individuelle private Bebauung auf einem ca. zwei Hektar großen Neubaugebiet. Lütkerlinde liegt am Ortsrand der Stadt Brakel, mitten im Grünen und zugleich fußläufig zu Generationenpark, Seniorenzentrum und Kindertagesstätte. Durch die gute Anbindung erreicht man innerhalb weniger Minuten die Kernstadt Brakel, das Schulzentrum und den Bahnhof. Auf dem weitläufigen Areal lässt der neue Bebauungsplan viel

Spielraum für die Gestaltung von ca. 26 einzelnen Baugrundstücken zu, sodass persönliche Wünsche von privaten Käufern beim Hausbau umgesetzt werden können. Auch die Zusammenlegung oder Teilung von Grundstücken ist möglich, um individuelle Planungen als Einfamilien- oder Doppelhaus zu realisieren. Die Vorbereitungen für Straßen, Zufahrts- und Gehwege für das gesamte Areal sind abgeschlossen und die ersten Grundstücke bereits verkauft. Wir unterstützen gern bei der Auswahl eines individuellen Grundstücks und der kaufvertraglichen Abwicklung und freuen uns darauf, den Aufbau eines neuen und lebendigen Neubaugebietes zu begleiten. Weitere Informationen finden Sie auf der Projektseite unter www.lütkerlinde.de.



Mögliche Grundstücksaufteilung Baugebiet Brakel Lütkerlinde

Eigenheim-Träume verwirklichen

Individuell gestaltbare Grundstücksfläche für Ihr Eigenheim



Neubaugebiet
Lütkerlinde
33034 Brakel

**Grundstücke
ab 72.000 €**

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- ab 180 EUR pro qm, Grundstücke ab 72.000 EUR
- sofort verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Keine Bauträgergebundenheit, d.h. frei bebaubar für Einfamilienhaus oder Doppelhaushälften
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

baucon
| Projektmanagement GmbH Köln
Herr Christian Theile
Telefon: 0221 33 66 10
www.lütkerlinde.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 28. November 2023
Annahmeschluss ist am:
20.11.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.I.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250/-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenbergberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



RAUTENBERG MEDIA

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Achtung!

Kaufe Pelze, Handtaschen, alte Bibeln und Gebetsbücher, Porzellan, Bilder, Teppiche, gepflegte Garderobe, Trachten, Fotoapparate, Kristall, Näh-/Schreibmaschinen, Modeschmuck, Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn. Seriöse Abwicklung, gerne gegen Vorlage meines Personalausweises. Tel. 0177/9673461

KÖNIGSBERGER
Express

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024
✉ c.wegner@jolmes.de



Dienstleistung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media



RAUTENBERG MEDIA



Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich · zielgerichtet · lokal
PRESSE VERTRIEB emsa
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



Mittelungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM


Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

RAUTENBERG MEDIA

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



Aufstieg durch berufliche Fortbildung



Foto: Pixabay

Wer sich für eine Ausbildung zum Chemielaboranten oder zur Chemielaborantin entscheidet, lernt nicht nur die Welt der Moleküle und Atome kennen, sondern hat auch aussichtsreiche Karriereperspektiven. Zum Beispiel mit einer beruflichen Weiterbildung zum Industriemeister bzw. zur Industriemeisterin Fachrichtung Chemie. Das Management chemischer Produktionsprozesse wird infolge der zunehmenden Automatisierung immer bedeutsamer. Sie wissen, was es braucht, um die verschiedensten Produkte herzustellen - von der Kopfschmerz-Tablette bis zum Zitrusreiniger. Dieses Wissen macht Chemielaboranten und -laborantinnen zu echten Kennern von Stoffen und Materialien, die unser Leben prägen. Ihre Bühne ist das Labor. Hier lernen sie, wie man Proben entnimmt und Versuchsreihen durchführt. Dafür nutzen sie hochmoderne Messgeräte und Computer, die ihnen zum Beispiel dabei helfen, gefährliche Stoffe in Lebensmitteln nachzuweisen und die Ergebnisse ihrer Untersuchungen auszuwerten. Fingerspitzengefühl und vor allem Sorgfalt sind für diese Tätigkeiten besonders wichtig. Die theoretischen und praktischen Grundlagen erlernt man im Rahmen einer dreieinhalbjährigen Ausbildung in Betrieb und Berufsschule. Die möglichen Ausbildungsbetriebe sind so unterschiedlich wie chemische Verbindungen: Chemie- oder Pharma-Konzerne, Farbenhersteller oder Forschungseinrichtungen.

Führungskraft in der chemischen Industrie

Mit der Ausbildung ergeben

sich vielfältige Aufstiegschancen, um noch mehr Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungsspielraum zu gewinnen. Eine davon ist die Weiterbildung zum Industriemeister bzw. zur Industriemeisterin Fachrichtung Chemie. Mit der Qualifikation erwirbt man fachübergreifendes Wissen, etwa im Bereich Recht und spezialisiert sich gleichzeitig auf die Planung und Leitung von Produktionsprozessen. So fungieren Industriemeister/innen als Mittler zwischen Produktion und Management. Eben dieses Managen von Prozessen wird künftig noch gefragter sein, da auch die Chemiebranche einen tiefgreifenden Wandel hin zu noch mehr automatisierten Prozessen erlebt. Ein weiterer Pluspunkt: Industriemeister/innen dürfen selbst aus-

bilden und ihre Erfahrungen an den Nachwuchs weitergeben. Die dazugehörigen Kompetenzen können entweder in Vollzeit- oder berufsbegleitenden Lehrgängen erworben werden. Für die Zulassung zur Prüfung ist die Teilnahme an einem Lehrgang jedoch nicht verpflichtend.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter www.praktisch-unschlagbar.de (BMBF)



Der Volkshochschul-Zweckverband Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim sucht zum nächst-möglichen Zeitpunkt mit 19,5 Stunden pro Woche unbefristet eine*n

Mitarbeiter*in Verwaltung (m/w/d)

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich, den Anforderungen, den Ansprechpersonen und der Vergütung erhalten Sie unter www.vhs-driburg.de Rubrik: Service.

Die Bewerbungsfrist endet am 20.11.2023.



Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:
Du bist das
Mitteilungsblatt
Steinheim



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn

Exklusivaufführung auf der Freilichtbühne

65 Eltern des letzten Neugeborenen-Jahrgangs machen bei der 14. Steinheimer Lebensbaum-Aktion mit



Die teilnehmenden Familien mit ihren Kindern und den Ensemblemitgliedern auf der Bühne.
Foto: bb

(bb. Zum zweiten Mal fand am Samstag auf der Freilichtbühne Bellenberg das große Familienevent zur Baumpflanzaktion für den Neugeborenenjahrgang 2022 der Stadt Steinheim statt. Insgesamt war es bereits das 14. Mal, dass die Baumpflanzaktion stattgefunden hat. Erneut waren alle Familien aus dem Stadtgebiet, die im Jahr 2022 Nachwuchs erhalten haben auf die Freilichtbühne eingeladen. „Frei-

lichtbühne Bellenberg bietet sich für uns an, weil sie nur einen Katzensprung von unseren Quellgründen entfernt liegt“, erklärt Andreas Schöttker, Geschäftsführer und Inhaber des Vinsebecker Brunnenbetriebes Graf Metternich Quellen. Die Baumpflanzaktion ist eine Kooperation von Stadt und heimischen Brunnenbetrieb. Die Stadt sorgt für die Rahmenbedingungen und die Metternich Quellen sponsern die

Aktion. „Die Idee stammt von unserem früheren Bürgermeister Joachim Franzke und wir als mit dem Standort eng verwurzelter heimischer Betrieb haben auch sofort unsere Unterstützung zugesagt“, erzählt Schöttker. So können seit 2009 für die Neugeborenen im Stadtgebiet Steinheim Bäume als Symbol für die Herkunft und die regionalen Wurzeln eines Jahrgangs gepflanzt werden. Zu dem wird bei den jeweiligen Jahrgangsbäumen ein Gedenkstein mit den Namen der Kinder aufgestellt. „Inzwischen ist das Pflanzen der Lebensbäume zu einer festen Veranstaltung mit großer Wirkung im Steinheimer Stadtgebiet geworden“, betonte der stellvertretende Bürgermeister Gerd Jarosch. In diesem erlebten die teilnehmenden Familien eine kleinkindkompatible Kurzversion des diesjährigen „Cinderella“-Familiemusicals. Bei Snacks und kühlen Getränken konnten sie Familien bei einem geselligen Get-together untereinander austauschen und das Freilichtgelände erkunden. In diesem Jahr haben sich 65 Eltern der 110 Kinder des Jahrgangs zum Mitmachen

entschlossen und zugelassen, dass der Name ihres Kindes mit aufgenommen wird. Es kostet ja auch nichts.

Die Gedenksteine mit den Tafeln werden jedes Jahr an zwei Orten aufgestellt. Für die Kinder aus den Stadtgebieten Vinsebeck, Bergheim, Sandebeck, Grevenhagen, Eichholz und Ottenhausen wird am Eichholzer Weg am Grundschulstandort Vinsebeck eine Kinder-Allee gepflanzt. Die Gedenksteine und Lebensbäume der Kinder aus der Kernstadt sowie den Ortsteilen Rolfzen und Hagedorn stehen im Emmerauen-Landschaftspark in Steinheim.

Die Teilnahme an der Aktion ist freiwillig. Im Vorfeld verschicken die Stadt Steinheim und die Graf-Metternich-Quellen ein Schreiben um den Eltern zu gratulieren und auf die Aktion „Stark für Steinheim - das Lebensbaumprojekt“ aufmerksam zu machen. Stark für Steinheim ist ein Teil der Kampagne „Stark für NRW“. Aus der Region - für die Region. Die Bäume stehen für Nachhaltigkeit und Zukunft.

Die Graf-Metternich-Quellen in Vinsebeck feiern im nächsten Jahr ihr 120-jähriges Bestehen. 1904 beschloss der Besitzer der Ländereien bei Vinsebeck, Fritz Graf Wolff Metternich, seine arthesisch aus dem Boden sprudelnde Quellen zu nutzen. Ein Jahr später begann die Mineralwasserabfüllung.



Die Aktionsvertreter Andreas Schöttker (Metternich-Quellen) und Gerd Jarosch (Stadt Steinheim) verlesen die Namen der Neugeborenen.
Foto: bb



Familie Twers mit Sohn Luis
Foto: privat



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Am Dienstag, den 5. Dezember 2023 zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr, findet die nächste Bürgersprechstunde im Rathaus, Zimmer 102 statt. Die Sprechstunde bietet allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Steinheim die Möglichkeit, im Rahmen eines persönlichen Gespräches mit Herrn Bürgermeister Carsten Torke eigene oder allge-

meine Anliegen vorzutragen. Gerne steht Herr Torke in diesem Zeitraum auch für Telefonate zur Verfügung, beantwortet Fragen und nimmt Anregungen entgegen. Bitte wählen Sie die 05233-21102, wenn Sie den Bürgermeister telefonisch erreichen möchten oder um einen Besuchstermin für die nächste Sprechstunde zu vereinbaren.

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: November 2023

Datum

Uhrzeit

Ausschuss

07.11.2023

18:30 Uhr

Bau- und Planungsausschuss

08.11.2023

19:00 Uhr

Bezirksausschuss Sandebeck

13.11.2023

18:30 Uhr

Finanzausschuss

14.11.2023

18:30 Uhr

Rat

23.11.2023

18:30 Uhr

Bezirksausschuss Vinsebeck

27.11.2023

18:30 Uhr

Schulausschuss

28.11.2023

18:30 Uhr

Heimatpflege-, Kultur- und Umweltausschuss

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

LOKALES

Bücher- und Spielzeugbörse Kath. Kita Vinsebeck

Am Samstag, 18. November, findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr in der katholischen Kindertagesstätte St. Josef in Vinsebeck in der Kloster-

straße 3 eine Bücher- und Spielzeugbörse statt. Für das leibliche Wohl ist mit einer kleinen Cafeteria und Waffelverkauf bestens gesorgt.

Wer Bücher, Gesellschaftsspiele, Hörspiele, Puzzle und Spielsachen abzugeben hat bringt die Sachen in die Kita und die Eltern dort verkau-

fen die Sachen in Kommission. Verkäufer können sich bis zum 8. November anmelden. Anmeldung und Infos unter 0151/17226050.

Weihnachtspäckchenkonvoi 2023

(sie) Seit vielen Jahren beteiligen sich Menschen in Steinheim, Nieheim und Umgebung an diesen besonderen Päckchen, die Kindern weltweit Hoffnung und Liebe schenken. Jeder kann mitmachen!

Einen Schuhkarton Ober- und Unterteil separat verpackt, mit Spielzeug, Süßem, Schulbedarf und warmer Kleidung gefüllt. Die Päckchenspenden können bis zum 22. November in einer der Abgabestellen gebracht werden.

Es dürfen neu oder neuwertige, gut haltbare und kindgerechte Sachen verpackt werden, - wie z.B. Spielsachen, Kuscheltier, Kinderkleidung, Hygieneartikel, Mal und Schulbedarf, Süßigkeiten...

Liebe die im Schuhkarton auf die Reise geht. Oftmals ist es für viele von ihnen das erste Geschenk ihres Lebens und sie spüren die Zuneigung, die ihnen dadurch vom Päckchenpacker entgegengebracht wird. Die Schuhkartons werden in osteuropäischen Län-

dern in Kinder- und Behindertenheimen, Schulen und sozialen Einrichtungen verteilt.

Mit einer Portospende (2 Euro) helfen Sie Ihrem Päckchen noch auf den Weg zum Ziel.

Die Annahmestelle in der Umgebung: BlumenHörning im Center am Speicherturm, Anto-Spinkerstr.33, 32839 Steinheim
Ringfoto Beckmann, Schwalenbergerstr. 6, 32816 Schieder - Schwalenberg

St. Nikolaus Apotheke, Marktstr.6, 33039 Nieheim
Brunnen Apotheke, Langestr.119, Bad Driburg
Wer noch Zeit findet Kindermützen und Schals zu fertigen kann diese bei „Woll-Schulz“ in der Steinheimer Innenstadt abgeben, diese werden mit auf die Reise geschickt, - um nicht nur das Herz zu wärmen.

Weitere Annahmestellen und Informationen unter: www.weihnachtspackchenkonvoi-57b.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 31. Oktober

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Mittwoch, 1. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Donnerstag, 2. November

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

Freitag, 3. November

Wall-Apotheke

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Samstag, 4. November

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Sonntag, 5. November

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Montag, 6. November

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Dienstag, 7. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 8. November

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Donnerstag, 9. November

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 10. November

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Samstag, 11. November

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 12. November

Eichholz-Apotheke

Hornsche Str. 138, 32760 Detmold (Spork-Eichholz), 05231/59319

Montag, 13. November

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Dienstag, 14. November

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Mittwoch, 15. November

Elisabeth-Apotheke

Elisabethstr. 4, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/28282

Donnerstag, 16. November

Stadt-Apotheke

Hamelner Str. 1 a, 32683 Barntrop, 05263/3535

Freitag, 17. November

Apotheke zur Rose

Benekestr. 9, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/974900

Samstag, 18. November

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 19. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 20. November

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234-9197216

Dienstag, 21. November

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Mittwoch, 22. November

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Donnerstag, 23. November

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Freitag, 24. November

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 25. November

Einhorn-Apotheke

Mittelstr. 43, 32683 Barntrop, 05263/939010

Sonntag, 26. November

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg),
05234/9762

Montag, 27. November

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 28. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 29. November

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Donnerstag, 30. November

Stadt-Apotheke

Hamelner Str. 1 a, 32683 Barntrop, 05263/3535

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkran-
kenhaus, Husener Straße 50

Warburg Notfallpraxis im St.-
Petri-Hospital in Warburg

Höxter am St.-Ansgar-Kran-
kenhaus, Brenkhäuser Stra-
ße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste
für den Kreis Höxter

05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital

05253/9850

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080

Anzeige

Ambulanter Pflegedienst

Johanneswerk

Bad Driburg & Steinheim

24 Stunden erreichbar

Tel. 0 52 53 / 97 53 62

Nebenkosten- abrechnung

machen Sie Ihre Nebenkostenabrechnung für die Einkommensteuer passend!

Es gibt gefühlt zwei Themenbereiche, zu denen man aktuell im Wechsel etwas berichten kann. Zum einen handelt es sich um die Rechtsauffassungen rund um die Steuerermäßigungen des § 35a EStG („Handwerkerleistungen“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“), zum anderen um das Themengebiet „Photovoltaikanlagen“ im Kontext zur Einkommensteuer oder Umsatzsteuer.

Heute macht es aber Sinn, sich dem § 35a EStG anzunehmen. Dabei ist es gar nicht mal die günstige Rechtsauslegung des Bundesfinanzhofes (BFH) an sich. Viel interessanter ist der große Kreis der Begünstigten: nämlich alle Mieter und Nutzer von Eigentumswohnungen.

Grundlagen zum § 35a EStG

Vom Grundsatz ist das Einkommensteuergesetz (EStG) so aufgebaut, dass zur Ermittlung der Besteuerungsgrundlage die steuerpflichtigen Einkünfte ermittelt werden müssen. „Absetzbar“ ist grundsätzlich alles, was mit dieser Einkunftserzielung im Zusammenhang steht. Kosten der privaten Lebensführung sind somit außenvor.

Davon bilden die Regelungen des § 35a EStG eine wesentliche Ausnahme. Eingeführt, um die Schwarzarbeit zu bekämpfen, werden bestimmte Leistungen begünstigt, die gerade nicht Betriebsausgaben oder Werbungskosten darstellen und im Haushalt des Steuerpflichtigen ausgeführt werden. Wesentlicher Kern der begünstig-

ten Leistungen sind die haushaltsnahen Dienstleistungen und Handwerkerleistungen. Werden somit Tätigkeiten, die normalerweise ein Mitglied eines Haushalts selber erledigen würde, z. B. Schneeschippen, („haushaltsnahe Aufwendungen“) oder die Arbeitsleistung eines Handwerkers („Lohnanteil“) auf Rechnung erbracht und dann unbar an den Rechnungsersteller bezahlt, mindern diese Leistungen nicht das zu versteuernde Einkommen, sondern vielmehr in Höhe von 20 % des Aufwandes direkt die Steuerlast.

Beispiel: Sie lassen sich Ihr (privates) Wohnzimmer von einem Maler renovieren. In der Rechnung werden das Material und der Lohnaufwand abgerechnet. Von dem Lohnanteil zuzüglich der darauf ausgewiesenen Umsatzsteuer erhalten Sie eine Steuerermäßigung von 20 % im Rahmen Ihrer Einkommensteuererklärung ausgezahlt.

Wichtige formale Voraussetzungen

Die Leistung muss in Ihrem Haushalt ausgeführt worden sein. Daher ist die Reparatur Ihres Autos (durch einen Handwerker) nicht begünstigt, da diese in der Werkstatt geschieht, nicht in Ihrem Haushalt. Zudem muss Ihnen eine Rechnung vorliegen, die Sie unbar bezahlen müssen. Barzahlungen scheiden somit aus. Was ist allerdings, wenn Ihnen die Rechnungen nicht vorliegen und Sie die Leistungen nicht unmittelbar bezahlt haben? Dies ist regelmäßig im Rahmen von Ne-

benkostenabrechnungen bei Mietern oder von Hausverwaltungen zu selbstgenutzten Eigentumswohnungen der Fall. Das hat der BFH jetzt klargestellt.

Nachweiserbringung. Das sagt der BFH:

Auch bisher konnten entsprechende Aufwendungen vom Mieter oder Nutzer einer Eigentumswohnung berücksichtigt werden. Dazu war es aber erforderlich, dass die Aufwendungen in der Nebenkostenabrechnung anhand eines bestimmten Schemas ausgewiesen waren. Dem Aussteller der Bescheinigung musste eine entsprechende Rechnung vorliegen, die im Zweifel als Abschrift vorgelegt werden konnte. Neu ist jetzt, dass diese Nachweisverpflichtung wesentlich allgemeiner gefasst wurde. Nach Auffassung des BFH reicht die schlichte Nebenkostenabrechnung aus, wenn es sich zweifelsfrei ausschließlich um Dienstleistungen handelt.

Ganz neu ist die Auffassung, dass gar keine „klassische“ Rechnung vorliegen muss, wenn die Aufwendungen gar nicht von einem Unternehmen durchgeführt wurden. Schon allein die Hausgeldabrechnung stellt demnach einen adäquaten Nachweis dar und kann für solche Leistungen eine Rechnung des Leistungserbringers „repräsentieren“ (z. B. für die Treppenhausreinigung).

Beratungshinweis

Die Informationen zu dieser Rechtsauslegung sind sicherlich von Belang. Wir denken aber, dass diese Rechtsprechung zum Anlass genommen werden sollte, überhaupt darauf hinzuweisen, dass auch Aufwendungen im Rahmen von Nebenkostenabrechnungen begünstigt waren und sind. Das wird in der Praxis oft vergessen. Daher prüfen Sie bei Ihrer nächsten Einkommensteuererklärung auch Ihre Nebenkostenabrechnung!

Ihr Jens Bunte



steuerliche Beratung

Einkommensteuererklärung

Betreuung von Personen- und Kapitalgesellschaften

Erstellung von Anhängen

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Prüfung Steuerbescheide

Betriebsprüfungsbegleitung

Durchführung Finanzbuchhaltung

Hilfeleistung Fibu/ Einrichtung von Buchführung

Lohnabrechnungen

Einrichtung von Leistungserfassungssystemen für die Lohnbuchhaltung

Jahresabschlusserstellung

Jahresabschlussbesprechung

Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren

Wirtschaftsberatung

Finanzierungsberatung

Kreditverhandlungen

Existenzgründungsberatung (Zuschüsse bis zu 90%)

Ihre Meinung?
Hier!



Der aktuelle HINTERGRUND

Jens Bunte
– Steuerberater / Wirtschaftsprüfer –
Detmolder Str. 25a
32839 Steinheim

tel 05233.95600
fax 05233.956040
web www.stb-bunte.de
e-mail bunte@stb-bunte.de



– Dipl. Kfm –
StB/WP Jens Bunte



Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Gut durch die kalte Jahreszeit - mit Mineralwasser und Vitaminen aus der Perlenflasche

Obwohl wir in den vergangenen Wochen immer noch einmal einige warme Tage hatten, ist es nicht mehr zu übersehen. Der Herbst geht bereits in die letzte Runde und der Winter steht vor der Tür. Auch in der kalten Jahreszeit gilt selbstverständlich, dass Bewegung an der frischen Luft wichtig für die Gesundheit ist. Eingepackt in dicke Jacken, Schal und Mütze hat unsere Region auch jetzt viel zu bieten. Doch genauso schön ist es auch, die langen Herbst- und Winter-Abende zu Hause zu genießen. Die kalte Jahreszeit ist aber

auch eine Herausforderung für den Körper. Die trockene Winterluft draußen und die Heizungs-luft innen reizen die Schleimhäute in Mund, Nase und Atemwegen. Gesunde Schleimhäute sind jetzt besonders wichtig, um Erkältungen abzuwehren. Auch die Haut wird durch die trockene Luft strapaziert. Deshalb ist es gerade jetzt wichtig, ausreichend zu trinken. Eine zusätzliche Herausforderung ist, dass wir den Durst nicht so intensiv spüren, wie in den warmen Sommermonaten. Dennoch braucht unser Körper eine regelmäßige Versorgung mit ausreichend Flüssigkeit.

Was könnte sich daher zu dieser Jahreszeit besser eignen, als die Mineralwässer der Graf Metternich-Quellen? Die Graf Metternich-Quellen bieten eine große Auswahl an Mineralwässern mit unterschiedlichen Eigenschaften, ob als classic mit viel, medium mit wenig oder naturelle ganz ohne Kohlensäure. Da sollte also für jeden Geschmack etwas dabei sein. Doch gerade für diese Jahreszeit haben wir noch einen ganz besonderen Tipp: Graf Metternich ACE plus Vitamine. Unser köstlich fruchtiges Vitamin-Mehrfruchtsaft-Getränk ist

selbstverständlich auch auf der Basis von unserem natürlichen Mineralwasser hergestellt. Hinzu kommen sorgfältig ausgewählte Rohstoffe und wertvolle Vitamine. Sie ergänzen gerade in der Winterzeit ideal die tägliche Ernährung. Selbstverständlich wird auch Graf Metternich ACE plus Vitamine ausschließlich in die nachhaltigen Glas-Mehrwegflaschen in den Größen 0,5 l und 0,7 l abgefüllt. Für natürlich glasklaren Genuss! Die Graf Metternich-Quellen wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Herbst- und Winterzeit.

Natürlich
glasklarer
Genuss!

Graf Metternich
QUELLEN

**FIT DURCH DIE
KALTE JAHRESZEIT**

Natürliches Mineralwasser &
wertvolle Vitamine in ausgewogener
Kombination ergänzen ideal
die tägliche Ernährung.

plus Vitamine

Graf Metternich
ACE
plus Vitamine
Vitamin-Mehrfruchtsaft-
Getränk
20% Fruchtgehalt
mindestens halbtags bis Gabel & Strichhörnchen

www.graf-metternich-quellen.de

Für die Umwelt
MEHRWEG